



An einen Haushalt  
zugestellt durch post.at  
Gratisexemplar

# Rund ums Dorf

Obertilliacher Gemeindezeitung  
28. Ausgabe      Mai 2018

## Recyclinghof Obertilliach - Untertilliach



weiter auf Seite 13

## Bürgermeister Ing. Matthias Scherer



**Bgm. Ing. Matthias Scherer**  
Foto: Gemeinde Obertilliach

Liebe Obertilliacherinnen,  
Liebe Obertilliacher,  
Geschätzte Leser!

In der letzten Ausgabe von „Rund um Dorf“ hegte ich den leisen Wunsch wieder einmal einen ganz normalen Winter zu erleben. Es hätte wohl nicht besser sein können. Der frühe Niederschlag in Form von Schnee, die tiefen Temperaturen und die somit über 5 Monate geschlossene Schneedecke machten Obertilliach zu einem Wintermärchen. Gerade die Tourismusbetriebe und alle Wintersportbegeisterten hatten durch die letzten schneearmen Winter darauf gehofft, dass wieder einmal ausreichend Schnee fällt. Auch bezüglich des Wasserhaushalts hat uns der ausreichende Niederschlag die Sogen des Vorjahres erspart.

Des einen Freud des anderen Leid. Wie in dieser Ausgabe durch die Jägerschaft eindrucksvoll beschrieben, hatte das Wild einen unvergleichlich harten Winter zu überstehen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen bedanken die durch unermüdlichen Einsatz noch größeres Leid verhindert haben.

Beim, alle zwei Jahre, stattfindenden Tag des Ehrenamtes, werden Menschen, die jahrelang unentgeltliche Dienste in Vereinen und Institutionen ausüben, geehrt. Der Gemeinderat hat Kruselburger Josef und Scherer Herbert für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Am 26. November 2017 fand in Kals der Festakt statt. Dort konnten beide langjährigen Vereinsfunktionäre die Tiroler Ehrennadel in Gold aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter und Bezirkshauptfrau Olga Reisner entgegen nehmen.

Ich gratuliere nochmals recht herzlich und sage ebenfalls „Vergelt's Gott“ für euer Tun.

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde das Kommando für die nächsten Jahre neu gewählt. Der neue Ausschuss unter Kommandant Obererlacher Hans wurde einstimmig wieder- bzw. neugewählt. Diese breite Zustimmung unter den Feuerwehrkameraden zeugt von großem Zusammenhalt und Kameradschaft. Ich möchte allen leitenden Funktionären aber auch allen Feuerwehrkameraden für die langjährige Tätigkeit ein großes Danke aussprechen, denn ihr seid für die Gemeinde von enormer Bedeutung. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat hat im Dezember 2017 den Voranschlag 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.022.000,- im ordentlichen und € 1.160.700,- im außerordentlichen Haushalt einstimmig beschlossen.

Die großen Vorhaben für dieses Jahr betreffen den Baubeginn des gemeindeübergreifenden Recyclinghofes sowie den Ausbau des Breitbandnetzes (Backbone). Ebenfalls werden wir das „Alte Schulhaus“ Dorf 33 von der Wohnbaugesellschaft WE (Wohnungseigentum) zurückkaufen. Die ursprünglich abgeschlossenen Verträge wurden zu einer großen Belastung für die Gemeinde. Unzählige Verhandlungen mit der Wohnbaugesellschaft und dem Land Tirol waren hier von Nöten um alle Beteiligten davon zu überzeugen, dass letztendlich nur ein Rückkauf seitens der Gemeinde Obertilliach und die Selbstverwaltung des Gebäudes langfristig Sinn macht. Die Abschlussverhandlungen sind noch zu führen und gleichzeitig sind Lösungsvorschläge für die weitere Zukunft auszuarbeiten.

Im ordentlichen Haushalt sind die Anschaffung einer Gemeindepritsche und die Fertigstellung der Umbauarbeiten im Gemeindehaus veranschlagt.

Ebenfalls werden wir im Kultursaal einige Adaptierungsarbeiten durchführen und das noch ausständige Volksschuldach sanieren.



**Tag des Ehrenamtes in Kals**  
Foto: Land Tirol

## Bürgermeister Sprechstunde

Jeden Mittwoch  
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wir gebeten!  
Gemeindeamt Obertilliach  
Tel.: 04847 5210

Weiterhin fließen stattliche Beiträge zu den verschiedensten Investitionen außerhalb des Gemeindegebiets wie Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant, NMS-Sillian sowie in das BKH-Lienz.

Die Gemeinde Obertilliach wird als erste Gemeinde Tirols die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes in Form einer breiten Bürgerbeteiligung in Angriff nehmen. Unter dem Titel Obertilliach 2050 werden in Arbeitsgruppen Vorschläge zur künftigen Flächennutzungen ausgearbeitet und anschließend der gesamten Bevölkerung zur Diskussion vorgelegt.

Mit Beschluss des Gemeinderates wurde der Beitritt der Gemeinde Obertilliach zur Gemeindekooperation Baurechtsverwaltung von elf Gemeinden fixiert. Für die einzelnen Bauwerber ändert sich dadurch nichts! Grundsätzlich bleibt der Bürgermeister I. Instanz. Bauansuchen und Bauanzeigen können wie bisher im Gemeindeamt abgegeben werden. Dort wird der Bauakt auf Vollständigkeit geprüft und erst dann der Baurechtsverwaltung zur Vorprüfung vorgelegt. Ein etwaiger Verbesserungsauftrag und die Ausschreibung zur Bauverhandlung erfolgt durch die Baurechtsverwaltung. Ebenfalls werden die Baubescheide durch den für die Gemeinden tätigen Juristen vorbereitet und anschließend vom Bürgermeister unterfertigt.

Durch diese Kooperation sollte weiterhin eine ausgezeichnete rechtliche Sicherheit für alle Beteiligten im Bauverfahren gewährleistet bleiben. Gleichzeitig sollte auch Freiraum für die kommenden Herausforderungen geschaffen werden, um endlich wieder Zeit für das Gestalten der Gemeinde (Projektentwicklung, ..) und den Bürgerservice zu haben. Ich bin fest davon überzeugt, dass in einigen Jahren die Mehrzahl aller Gemeinden dieser Kooperation angehören wird.

Wie schon erwähnt kommen in nächster Zeit große Herausforderungen auf die Gemeindeverwaltung zu. Gesetzesnovellen sind zu berücksichtigen und mit der Mitte Mai in Kraft tretenden EU-Datenschutz-Grundverordnung sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Spätestens 2020 müssen alle Gemeinden die Voranschläge und Jahresabschlüsse nach den Prinzipien der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV)

erstellt haben. Der Haushalt besteht künftig aus dem Ergebnis-, Finanzierungs- und aus dem Vermögenshaushalt. Gerade der Vermögenshaushalt wird die Gemeinde schon vor dem Stichtag 2020 beschäftigen, da eine Erfassung und Darstellung sämtlichen Vermögens die Grundlage für das neue Rechnungswesen ist.

Wie in der Novemberausgabe bereits angekündigt hat sich in den letzten Monaten personaltechnisch einiges geändert. So konnten wir in einer kleinen aber durchaus würdevollen Feier unseren Waldaufseher Altenweisl Josef nach 24 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

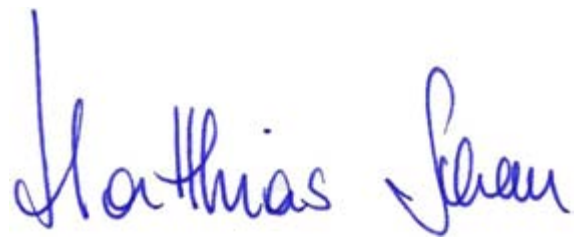
Ihm nachfolgen wird Thomas Pichler, welcher sich in dieser Ausgabe vorstellen wird.

Im Bürgerservice konnten wir mit Scherer Daniela eine erfahrene und bestens ausgebildete Mitarbeiterin beschäftigen und letztendlich hat Fabian Obmascher bereits im Dezember seinen Dienst als Gemeindearbeiter und Schneeräumer angetreten.

Ich heiße alle herzlich Willkommen im Team und wünsche euch nochmals viel Freude in eurem neuen Arbeitsumfeld!

Abschließend wünsche allen Einheimischen und Gästen einen erholsamen Sommer und vor allem den Kindern, Schülern und Studenten eine unbeschwertere Ferienzeit.

Euer Bürgermeister



Matthias Scherer

## Arbeit in den Gemeindeausschüssen

# Gemeindeausschuss für Landwirtschaft

### Ausflug in die Zukunft der Landwirtschaft:

Unter dem Motto: REGIONAL TIROL: Qualität, Unabhängigkeit, regionale Wertschöpfung, Kreislaufwirtschaft, natürliche Produkte aus der Region, Umweltschonung, Vielfalt, Kooperation, Nachvollziehbarkeit des Lebensmittelsprungs, Standbeine für eine erfolgreich geführte, zukunftsorientierte Landwirtschaft startete die Gemeinde eine Exkursion zu der Schaukäserei Kaslabn in Radenthein in Kärnten.

Nach einer tollen Führung und Erläuterung über die Käseproduktion aber auch über die Entstehung der Käserei sowie die Finanzierung, Baugenehmigung und Realisierung, konnten wir anschließend die Produkte natürlich auch verkosten. Die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich überzeugen, welches Potential unsere Landwirtschaft eigentlich noch hätte.

Sehr positiv war natürlich auch, dass LandwirtInnen, TouristikerInnen und KöchInnen am Ausflug teilgenommen haben. Zu guter Letzt haben wir noch bei einem Partnerbetrieb zu Mittag gegessen, der ausschließlich regionale Produkte verwendet.

Gut gestärkt und voller Ideen kehrten wir gegen Abend zurück. Wir werden an diesem Thema dranbleiben und hoffen, dass auch in Obertilliach etwas in dieser Richtung entsteht.

**Bericht: Johann Obererlacher**



**Besuch der Schaukäserei „Kaslabn“ in Radenthein**  
Foto: Ausschuss für Landwirtschaft

# Gemeindeausschuss für Kultur, Familie und Soziales

Vom 16.07.2018 – 20.07.2018 organisieren die Gemeinde Obertilliach und die Volksschule gemeinsam mit den KISI – Kids wieder eine Musicalwoche in Obertilliach. In diesem Jahr heißt das Motto „Summer-Days“.

Am Freitag, den 20.07.2018 wird es eine Aufführung im Kultursaal von Obertilliach geben. Im letzten Jahr nahmen 62 Kinder an dieser Musicalwoche teil und sie war ein riesen Erfolg.

Wir freuen uns auf ganz viele Anmeldungen.

Anmeldungen ab sofort unter:

**0660 677 39 54** oder **0664 25 35 507**  
E-Mail [direktion@vs-obertilliach.tsn.at](mailto:direktion@vs-obertilliach.tsn.at)

**Bericht: Andreas Mitterdorfer**



# Gemeinderatssitzung vom 6. Dezember 2017

## **1. Betriebsmittelrücklage:**

Die Höhe der Betriebsmittelrücklage wird mit € 25.000,00 dotiert. Die Zuführung erfolgt nach den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

## **2. Anpassung der Aufwandsentschädigung:**

Den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses wird eine pauschale Verdienstabgeltung in Höhe von € 25,00 pro Prüfung und Mitglied ausbezahlt

## **3. Baukostenzuschuss:**

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller wird folgender Baukostenzuschuss gewährt:

- <b>Schneider Josef, Dorf 62/1</b>	€	<b>696,00</b>
- <b>Obrist Johann, Bergen 2</b>	€	<b>1.768,00</b>

Der Baukostenzuschuss wird mit 80 % des genehmigten Betrages nach Vorliegen der Bestätigungen nach § 31 Abs. 2 und 3 TBO zur Anweisung gebracht. Die restlichen 20 % sind nach der Bauvollendungsmeldung oder erteilter Benützungsbewilligung auszuführen.

## **4. Marktstandgebühren:**

Die bisher in Kraft stehende Krämermarkt-Ordnung für die Gemeinde Obertilliach vom 08.03.1958 und 29.06.1958, zuletzt geändert am 25.11.1975 wird aufgehoben.

## **5. Aufhebung der Vergnügungssteuerverordnung:**

Die bisher in Kraft stehende Vergnügungssteuerverordnung der Gemeinde Obertilliach vom 18.12.2001 wird aufgehoben.

## **6. Hundesteuer:**

### **§ 1**

Die Gemeinde Obertilliach erhebt eine Hundesteuer.

### **§ 2**

#### **Steuersätze, Steuerbefreiung**

(1) Die Hundesteuer beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, pro Jahr 50,00 Euro.

(2) Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer pro Jahr 45,00 Euro.

(3) Für Assistenz- und Therapiehunde nach § 39a Bundesbehindertengesetz ist keine Hundesteuer zu entrichten.

### **§ 3**

#### **Entstehen und Erlöschen des Abgabenspruches**

Der Abgabenspruch entsteht mit dem Beginn des Kalenderjahres. Endet die Hundehaltung unterjährig, so erlischt der Abgabenspruch hinsichtlich jener Kalendermonate, die dem Kalendermonat folgen, in dem die Hundehaltung geendet hat. Der Halter des Hundes hat für das Entstehen und Erlöschen der Abgabepflicht maßgebliche Umstände umgehend der Gemeinde zu melden.

## **§ 4**

### **Vorschreibung**

Die Vorschreibung der Hundesteuer erfolgt jeweils im zweiten Quartal jeden Jahres.

## **§ 5**

### **Gebührensschuldner**

Gebührensschuldner ist der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet. Als Halter aller in einem Haushalt oder in einem Betrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand bzw. der Betriebsinhaber. Halten mehrere Personen gemeinsam einen Hund, so gelten sie als Gesamtschuldner.

## **§ 6**

### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 09.03.1970 außer Kraft.

## **7. Festsetzung der Hebesätze:**

Die Gemeinde Obertilliach setzt die Hebesätze, Gemeindeabgaben, Steuern, Beiträge, Benützungsentgelte und sonstige Entgelte ab 01. Jänner 2018, fest. Detaillierte Aufstellung unter: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

## **8. Einmalige Subvention an die Musikkapelle Obertilliach:**

Die Gemeinde Obertilliach gewährt der Musikkapelle Obertilliach einen einmaligen Zuschuss für den Ankauf von Musikinstrumenten und Trachten in der Höhe von € 6.000,00). Weiters wird für die Schweiz Reise der MK Obertilliach im Jahr 2018 eine Subvention in der Höhe von € 3.000,00 genehmigt. Die Schweiz Reise kann als touristische Maßnahme (Region Obertilliach) gewertet werden. Die angeführten Beträge sind im Voranschlag 2018 vorzusehen.

## **9. Grundtausch:**

Der beantragte Grundtausch zwischen Herrn Indrist Hansjörg – Bergen 20 (betroffene Gst. 3418, 3464, 3486, alle KG Obertilliach) und dem öffentlichen Gut unter der Verwaltung der Gemeinde Obertilliach (betroffenes Gst. 3417, KG Obertilliach) laut Teilungsvorschlag des Zivilgeometers DI Rohrer, vom 06.11.2017, GZl. 9431/2014-WEG, wird genehmigt.

## **10. Einstellung eines Gemeindearbeiters:**

Herr Obmascher Fabian, geb. 20.04.1993, als Gemeindearbeiter nach den Ausschreibungsbedingungen eingestellt (24 Wochenstunden, das sind 60 % der Vollbeschäftigung). Das Dienstverhältnis beginnt nach erfolgter Kündigung bei seinem bisherigen Dienstgeber und wird vorerst auf ein Jahr abgeschlossen.

Auf das Dienstverhältnis sind die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes anzuwenden. Der

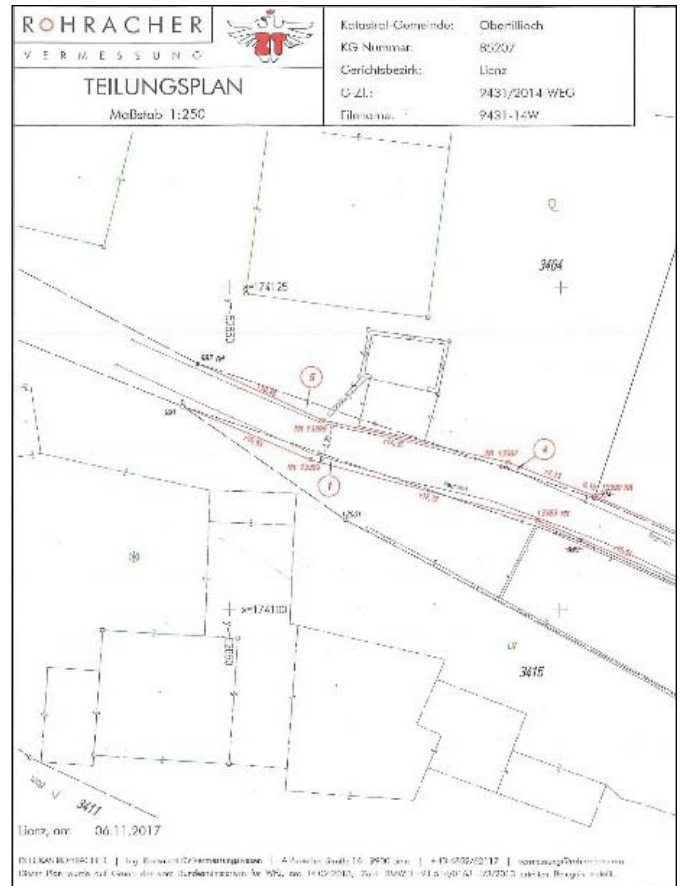
Vorrückungstichtag ist nach diesen Bestimmungen zu berechnen und gilt mit der Berechnung als festgesetzt.

Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes idGF, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p/3 (mit Zulagen - Personalzulage, Verwaltungsdienstzulage). Ein befristeter Dienstvertrag ist auszuarbeiten bzw. abzuschließen. Im Dienstvertrag ist der tatsächliche Dienstbeginn anzuführen.

### **11. Grundkauf – Recyclinghof:**

Die Gemeinde Obertilliach erwirbt Grundstücksflächen im Ausmaß von insgesamt 4000 m<sup>2</sup> (Teilfläche aus dem Gst. 3248 / Goller Andreas, Bergen 30) mit einem Flächenausmaß von 2700 m<sup>2</sup>; (Teilfläche aus dem Gst. 3249/1 / Goller Matthias, Bergen 11) mit einem Flächenausmaß von 1300 m<sup>2</sup> für die Errichtung des gemeinsamen Recyclinghofes mit der Gemeinde Untertilliach. Die Aufteilung des gesamten Kaufpreises zwischen der Gemeinde Untertilliach und der Gemeinde Obertilliach ist nach der jeweiligen Einwohnerzahl vorgesehen.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**



**Grundtausch Herr Indrist Hansjörg und Gemeinde Obertilliach**  
Grafik: Gemeinde Obertilliach

## Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2017

### **1. Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2018:**

Der Entwurf des Voranschlages für das Wirtschaftsjahr 2018 sieht

#### **im ordentlichen Haushalt**

Einnahmen von	<b>EUR</b>	<b>2.022.000,00</b>
Ausgaben von	<b>EUR</b>	<b>2.022.000,00</b>

#### **und im außerordentlichen Haushalt**

Einnahmen von	<b>EUR</b>	<b>1.160.700,00</b>
Ausgaben von	<b>EUR</b>	<b>1.160.700,00</b>

vor und ist somit ausgeglichen.

Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2018 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR 2.022.000,00 und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR 1.160.700,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2019 bis 2022 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.

Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II

Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von EUR 20.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

#### **Zuschüsse:**

Die Gewährung (Auszahlung) der Zuschüsse und Subventionen für das Jahr 2018 an die örtlichen Vereine und Institutionen, wird wie folgt festgesetzt:

allgemeine Sportförderung € 2.500,00 (Sportunion - € 1.500,00; OK-Biathlon € 1.000,00); Bike-Club Conny-Alm € 500,00; Volksbildung/Erwachsenenschule Obertilliach- € 200,00; Musikkapelle- € 12.700,00 (laufender Zuschuss € 3.000,00 – einmaliger Zuschuss € 9.000,00); Jugendchor Obertilliach- € 300,00; Heimatbühne Obertilliach- € 500,00; Schützenkompanie- € 1.500,00; Volkstanzgruppe - € 500,00; Brauchtumsverein- € 500,00; Kutschenmuseumsverein - € 500,00; Kirchenchor € 500,00; Pfarrkirche (Heizkostenzuschuss) - € 300,00; katholischer Familienverband - € 200,00; Bergrettung Obertilliach-Kartitsch - € 1.100,00; Landjugend/Jungbauernschaft - € 500,00; Ortsbäuerinnen Obertilliach- € 500,00; Jungschargruppe Obertilliach- € 200,00;

### **2. Änderung des Flächenwidmungsplanes:**

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der

Gp. 2858/3, KG Obertilliach, von derzeit „Sonderfläche Hotel mit max. 140 Betten und einer Betreiberwohnung – S-10“ gemäß § 43.1 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb Anzahl Betten 180, Anzahl Beherbergungsräume: 90 – SB-1“ entsprechend der Ausführungen des eFWP.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **3. Erlassung eines Bebauungsplanes:**

Im Bebauungsplan sind verschiedene Planungs- und Bauvorschriften festgeschrieben (z.B. Firstrichtung, Dachneigung, Bauhöhen bzw. Höhenlage der Gebäude, Baufluchtlinien, Baugrenzlinie, usw.). Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 105, für den Bereich des Gst. 2858/3, KG Obertilliach, den von ZT GIS Kranebitter, ausgearbeiteten Entwurf vom 17.11.2017, die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Sinne der schriftlichen und einer integrierenden Bestandteil bildenden Plandarstellung.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**



**Änderung des Flächenwidmungsplanes, Grafik 1**

Grafik: Gemeinde Obertilliach



**Erlassung eines Bebauungsplanes**

Grafik: Gemeinde Obertilliach

## Gemeinderatssitzung vom 15. März 2018

### **1. Festsetzung der Waldumlage für das Jahr 2018:**

Berechnungsgrundlagen für die Festsetzung der Waldumlage für das Jahr 2018:

Personalaufwand:	€	73.747,43
Lohn	€	62.326,97
Sachbezüge-Holzdeputat	€	0,00
DGB Sozialversicherung	€	5.807,58
DGB FLAG	€	449,54
Fahrtkostenvergütung	€	4.721,76
Sachaufwand	€	441,58

**Gesamtertragswaldfläche 1.867,4983 ha**

- a) Wirtschaftswaldfläche 720,8923 ha  
b) Schutzwald im Ertrag 1.146,6060 ha

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2018 mit Euro 21.025,92 festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2017 Euro 73.747,43. Diesem Betrag

liegt eine Waldfläche von insgesamt 1867,4983 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit Euro 39,49.

Die Gemeinde Obertilliach erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 70 v. H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 26. Jänner 2018, LGBl. 16/2018, festgesetzten Hektarsätze fest.

### **2. GGAG Bergen:**

Die Vorlage der Jahresrechnung 2017 und der Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bergen werden dem Gemeinderat zahlenmäßig zur Kenntnis gebracht (Bestandskonten, Ertragskonten – detaillierte Aufstellung und Erläuterung durch GR. Obrist Peter).

Jahresrechnung 2017:

Anfangsbestand:	€	8.143,78
zuzüglich Summe Einnahmen:	€	16.748,47
abzüglich Summe Ausgaben:	€	23.153,23

Endbestand:	€	1.739,02
<b>Abgang (Verlust):</b>	<b>€</b>	<b>6.404,76</b>

**Voranschlag 2018:**

Summe Einnahmen:	€	46.800,00
Summe Ausgaben:	€	52.800,00
<b>Abgang (Verlust):</b>	<b>€</b>	<b>6.000,00</b>

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsargemeinschaft Bergen, welche auch den Voranschlag 2018 beinhaltet, wird vom Gemeinderat genehmigt.

**3. GGAG Leiten:**

Die Vorlage der Jahresrechnung 2017 Gemeindegutsargemeinschaft Leiten wird dem Gemeinderat zahlenmäßig zur Kenntnis gebracht (Bestandskonten, Ertragskonten – detaillierte Aufstellung und Erläuterung durch den 1. Rechnungsprüfer).

**Jahresrechnung 2017:**

Anfangsbestand:	€	59.449,28
zuzüglich Summe Einnahmen:	€	4.798,53
abzüglich Summe Ausgaben:	€	63.695,06
Endbestand:	€	552,75
<b>Abgang (Verlust):</b>	<b>€</b>	<b>58.896,53</b>

In der Jahresrechnung sind die Entnahmen aus Nichtgemeindegut mit € 49.983,67 enthalten.

**Voranschlag 2018:**

Summe Aufwand:	€	11.650,00
Summe Ertrag:	€	5.510,00
<b>Abgang:</b>	<b>€</b>	<b>6.140,00</b>

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsargemeinschaft Leiten, welche auch den Voranschlag 2018 beinhaltet, wird vom Gemeinderat genehmigt.

**4. Verein „Curatorium pro agunto“:**

Dem Verein „Curatorium pro Agunto“ wird für das Jahr 2018 ein Betrag von € 137,80 als Zuschuss gewährt (pro Einwohner € 0,20 – Bevölkerungszahl zum 31.10.2016-689 EW).

**5. Änderungen im Gemeindeverband Bezirksaltenheim Lienz:**

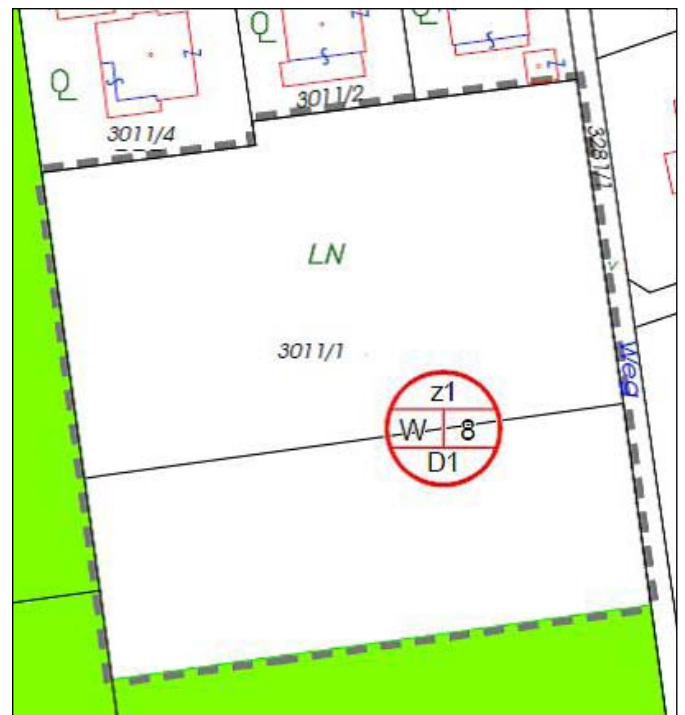
Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach stimmt auf der Grundlage des Beschlusses der Versammlung des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheim Lienz vom 22.12.2017 der Änderung der Satzung dieses Gemeindeverbandes, zuletzt genehmigt mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 11.09.1992, Zl. Ib-5948/5, verankert sind zu.

**6. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:**

Auflage und die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (4. Änderung des RO-Konzeptes) im Bereich des **Gp. 3011/1 und der Gst. 3012**, beide KG Obertilli-

ach, gemäß § 71 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBL. 101.

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 3011/1 und 3012, KG Obertilliach, von derzeit „landwirtschaftliche Freihaltefläche (FL)“ gem. § 27 Abs. 2 h TROG 2016 in künftig baul. Entwicklung W 8/z1/D1: „Charakteristik Neues Bauland mit überwiegender Wohnnutzung. Entwicklung: Entwicklungsgebiet für vorwiegend Wohnbebauung. Widmungsvoraussetzung ist die Erstellung eines Erschließungs- und Bebauungskonzeptes mit Sicherstellung der inneren Verkehrserschließung. Die Bebauung muss von Osten nach Westen erfolgen.“ gem. § 31 Abs. 1 d, h TROG 2016 entsprechend dem Planentwurf.

**Änderung des örtl. Raumordnungskonzeptes**

Grafiken: Gemeinde Obertilliach

**7. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:**

Auflage und die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (5. Änderung des RO-Konzeptes) im Bereich der Gp. 3073/1, KG Obertilliach, gemäß § 71 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBL. 101.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Obertilliach vor:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 3073/1, KG Obertilliach, von derzeit „landwirtschaftliche Freihaltefläche (FL)“ gem. § 27 Abs. 2 h TROG 2016 in künftig baul. Entwicklung W 10a/z1/D2:

„Baulicher Entwicklungsbereich vorwiegend für Wohnbebauung. Voraussetzung ist die verkehrsmäßige Erschließung.“



ßung sowie die Erstellung eines Bebauungskonzeptes. Primär soll die Fläche zur Deckung des Wohnbedarfes der Bevölkerung dienen. Bei Bauausführung ist auf eine dem Charakteristikum des Ortes entsprechende äußere Gestaltung zu achten.“ gem. § 31 Abs. 1 d, h TROG 2016 entsprechend dem Planentwurf. Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2012 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**



**Änderung des örtl. Raumordnungskonzeptes**

Grafiken: Gemeinde Obertilliach

## 4. Gemeinderatssitzung 28. März 2018

### 1. Bericht des Überprüfungsausschusses:

Im Zuge der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 wurde festgestellt, dass die Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben bzw. eine sparsame Haushaltsführung im Rechnungsjahr 2017 seitens der Gemeinde Obertilliach eingehalten wurde. Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Es wird eine vollständige und korrekte Kassenführung bestätigt. Angeregt wird die zweckgebundene Zuführung an Rücklagen von Überschüssen bei den Betrieben marktbestimmter Tätigkeit (ABA, WVA). Der Bericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2017 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### 2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017:

#### Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung:	€	2.233.456,09
Ausgabenvorschreibung:	€	2.095.231,17
<b>Jahresergebnis Überschuss</b>	<b>€</b>	<b>138.224,92</b>

Einnahmenabstattung:	€	2.351.683,96
Ausgabenabstattung:	€	2.195.527,89
+ Einnahmerückstände:	€	19.474,85
- Ausgaberrückstände:	€	37.406,00
<b>Jahresergebnis Überschuss</b>	<b>€</b>	<b>138.224,92</b>

#### Außerordentlicher Haushalt – gesamt

Einnahmenvorschreibung:	€	361.039,73
Ausgabenvorschreibung:	€	391.056,78
<b>Jahresergebnis – Abgang 2017</b>	<b>€</b>	<b>30.017,95</b>

Einnahmenabstattung:	€	556.372,25
Ausgabenabstattung:	€	586.389,30
+ Einnahmerückstände:	€	0,00
- Ausgaberrückstände:	€	0,00
<b>Jahresergebnis – Abgang 2017</b>	<b>€</b>	<b>30.017,95</b>
<b>Kassenbestand am 29.12.17:</b>	<b>€</b>	<b>+ 105.251,11</b>

### Rücklagen:

Sendeanlage „Sanger“	€	5.775,92
Wasserversorgung	€	65.463,58
Betriebsmittelrücklage	€	2.185,98
<b>Rücklagenstand 31.12.17</b>	<b>€</b>	<b>73.425,48</b>

### Beteiligungen:

Obert. Bergbahnen GmbH	€	68.486,88
Stille Beteiligung an der		
Obert. Bergbahnen GmbH	€	1.100.000,00
Langlauf- und Biathlonzentrum	€	381.600,00
Felbertauernstraße AG	€	1.926,55
<b>Gesamtbeteiligungen 31.12.17</b>	<b>€</b>	<b>452.013,43</b>

### Leasingverpflichtungen im Jahr 2017

Umbau – Adaptierung der Volksschule und des Kindergartens Obertilliach		
aushaft. Kapital zum 01.01.17	€	106.851,82
aushaft. Kapital zum 31.12.17	€	84.998,00
Jahres-Leasingrate 2017	€	21.853,82
aushaft. Darlehen zum 31.12.17	€	535.934,15
Schuldendienst	€	84.511,01

Anzahl der Buchungsbelege 1.655

Haftungen für Verbindlichkeiten (gemäß § 141 Abs. 2 TGO 2001) von Gemeindeverbänden denen die Gemeinde Obertilliach angehört:

**Haftungsstand zum 31.12.17 € 21.482.877,03**

Vize.Bgm. Andreas dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit – auch in den verschiedenen Ausschüssen. Er stellt in Abwesenheit des Bürgermeisters den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und Genehmigung der Jahresrechnung 2017. Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig (10 Stimmen) angenommen und die oben angeführten Vorschreibungs- und Abstattungsbeiträge

des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes, der Kassenbestand zum 31.12.2017, der Dienstpostenplan mit Dienstpostennachweis sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit genehmigt.

### **3. Vergabe der Wohnung im Gemeindehaus:**

Die Wohnung im 2. OG des Gemeindehauses „Dorf 4/1“ wird an die Wohnungswerber Wolfgang und Sabrina Strieder, vermietet. Das Mietverhältnis wird auf die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Ein schriftlicher Mietvertrag ist zu erstellen. Das Mietgelt orientiert sich an den Vormietern (Indexaufwertung- indexgebunden).

### **4. Stellenbesetzung (befristet bis 31.12.2019) Waldaufseher für das Forstaufsichtsgebiet Obertilliach:**

Herr Thomas Pichler, Lindsberg 4, 9782 Nikolsdorf, wird mit 03. April 2018 (befristet bis 31.12.2019) als Gemeindegewaldaufseher für das Forstaufsichtsgebiet Obertilliach eingestellt. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 % (davon ca. 20 % Gemeindetätigkeit). Auf das Dienstverhältnis samt Entlohnung ist der Kollektivvertrag für die Waldaufseher Tirols anzuwenden. Weiters sind Aufzeichnungen über das digitale Dienstbuch und die digitale Zeiterfassung vorzunehmen. Mit dem Gemeindegewaldaufseher ist eine Vereinbarung über die gleitende Arbeitszeit abzuschließen (Gleitzeitrahmen Montag bis Freitag von 06:00 bis 20:00 Uhr; Gleitzeitperiode von 01. April bis 31. März).

### **5. Stellenbesetzung (befristetes Dienstverhältnis)**

#### **Verwaltungskraft in der Gemeinde Obertilliach:**

Frau Scherer Daniela, geb. 06.05.1980, Obertilliach, Dorf 2/1, wird als Verwaltungskraft nach den Ausschreibungsbedingungen eingestellt (50% der Vollbeschäftigung). Das Dienstverhältnis beginnt nach Vereinbarung mit der Bewerberin und wird vorerst auf zwölf Monate abgeschlossen (laut Ausschreibung). Auf das Dienstverhältnis sind die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes anzuwenden. Der Vorrückungstichtag ist nach diesen Bestimmungen zu berechnen und gilt mit der Berechnung als festgesetzt. Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz idGF, im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c (mit Zulagen- Personalzulage, Verwaltungsdienstzulage). Ein befristeter Dienstvertrag ist auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Im Dienstvertrag ist der tatsächliche Dienstbeginn anzuführen.

### **6. Berichte des Substanzverwalters der GGAG Bergen und der GGAG Leiten:**

#### **GGAG Bergen:**

Der Schriftverkehr mit Dr. Kaltenböck vom 30.06.2016 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Anspruch gegenüber den Nutzungsberechtigten). Für die GGAG Bergen empfiehlt er die Zurücknahme des vermögensrechtlichen Auseinandersetzungsverfahrens (Restitution

der Gemeinde gegenüber den Nutzungsberechtigten). Es hat auch bei der GGAG Bergen ein Verfahren gegen die Gemeinde gegeben, welches vom Verfassungsgerichtshof negativ entschieden wurde. Das Verfahren wird ebenfalls vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte weitergeführt (Streitwert des Verfahrens: € 13.629.093,10).

Die Richtigkeit der Streitwerte möchte er nicht näher kommentieren. Bei der GGAG Bergen stehen derzeit ca. € 159,00 zur Debatte. Die sog. „Mensalwälder“ müssen in einem neuen Auseinandersetzungsverfahren abgehandelt werden.

Das beim Amt der Tiroler Landesregierung (Agrarbehörde) anhängige Auseinandersetzungsverfahren (beantragt im Juni 2016 aufgrund des GR-Beschlusses vom 29.06.2016) hinsichtlich der GGAG Bergen wird zurückgezogen.

#### **GGAG Leiten:**

Der Schriftverkehr mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrargemeinschaften wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es sollte mit der GGAG Leiten ein Abschluss über die vermögensrechtliche Auseinandersetzung gefunden werden. Der Substanzverwalter gibt auch einen Bericht zum sogenannten Verfahren „Oberhofer“ (Verfassungsgerichtshof hat entschieden und Beschwerde abgewiesen).

Probleme ergeben sich durch die zahlenmäßige Feststellung des Vermögens. Die Klage richtet sich nicht gegen die Republik Österreich sondern gegen die Gemeinde. Das Verfahren wird von Oberhofer beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verfolgt (Streitwert des Verfahrens: € 4.953.766,71).

Hinsichtlich der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung bei der GGAG Leiten verlangt die Agrarbehörde die Belege, damit eine Entscheidung über die vermögensrechtliche Auseinandersetzung bei der GGAG Leiten zu treffen (geklärt werden muss der buchhalterische Betrag von € 4.320,63 – Jahresrechnung 2013 Saldo RK II). Das beim Amt der Tiroler Landesregierung (Agrarbehörde) anhängige Auseinandersetzungsverfahren (beantragt im Juni 2016 aufgrund des GR-Beschlusses vom 29.06.2016) hinsichtlich der GGAG Leiten wird vorgesetzt und sollte seitens der Agrarbehörde eine Entscheidung getroffen werden.

### **7. Lehrlingsförderungen für das Jahr 2017:**

An die nachstehend angeführten Betriebe werden folgende Lehrlingsförderungen für das Jahr 2017 zu gewährt:

Lugger Josef, Hotel Unterwöger, Dorf 26	<b>€ 316,80</b>
Mitterdorfer Johann – Autohaus, Rodarm 17	<b>€ 361,11</b>
Scherer Magdalena, Hotel-Cafe Weiler, Dorf 1	<b>€ 245,98</b>
<b>Lehrlingsförderungsbeitrag 2017</b>	<b>€ 923,89</b>

## **8. Planungs-, Ausschreibungs- und Bauleitungsdienstleistungen zur Errichtung eines Recyclinghofes für die Gemeinden Obertilliach und Untertilliach**

Die Firma Bau-Projekt-Management Greiderer, Tiroler Straße 19, 9900 Lienz, wird mit der Einreichplanung, Ausführungs- und Detailplanung, Kostenermittlung, ÖBA – Örtliche Bauaufsicht (ohne Haustechnik) sowie Bau-KG für das Projekt „Gemeindeübergreifender Recyclinghof Ober-Untertilliach“ laut Honorarangebot vom 01.03.2018 in Höhe von € 34.700,00 beauftragt.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**

## Verwaltungsassistentin Daniela Scherer

Ich heiße Daniela Scherer und bin 38 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich mit meinen beiden jüngeren Geschwistern in Bergen vlg. Untergoll. 2008 habe ich meinen jetzigen Mann Pepi geheiratet und wohne seitdem im Weilerhof. Meine beiden Kinder Jasmin und Manuel sind 10 und 4 Jahre alt.

Ich habe in Obertilliach die Volksschule und in Sillian die Hauptschule besucht, anschließend war ich in Lienz in der Handelsschule. Ich habe im Jahr 2002 meinen Dienst in der Bezirkshauptmannschaft Lienz angetreten. Dort hat es mir gut gefallen, zumal ich ein sehr interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet hatte. Ich bin viel in den Gemeinden Osttirols als Gemeinderevisorin herumgekommen und konnte so viele Kontakte in den Gemeinden und im Landhaus knüpfen. Im Jahr 2005 habe ich die Dienstprüfung in Gemeinderecht und Wahlrecht mit Auszeichnung abgelegt.

Zu meinen Hobbys zählen im Sommer wandern, im Winter Schitouren gehen und Langlaufen. Ich bin Schriftführerin bei den Schützen und auch im Gemeinderat vertreten.

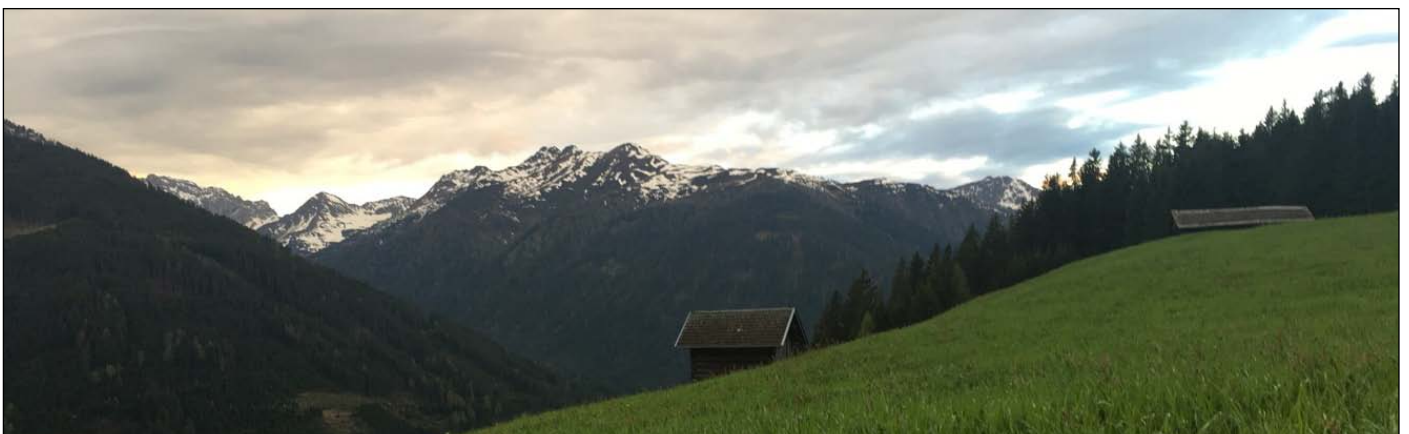
Als unsere Gemeinde die Stelle zur Verwaltungsassistentin ausgeschrieben hat, habe ich mich voller Freude beworben und bin sehr froh, nun in meiner Heimatgemeinde

arbeiten und mich hier einbringen zu dürfen. Zu meinen Aufgaben gehören allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Bürgerservice, Meldewesen, Postmanagement, Terminverwaltungen und Koordinationstätigkeiten. Ich freue mich schon sehr, viel von meinen Kollegen lernen zu dürfen!

**Text: Daniela Scherer**



**Daniela Scherer**  
**Verwaltungsassistentin der Gemeinde Obertilliach**  
Foto: Daniela Scherer



## Waldaufseher Thomas Pichler



**Waldaufseher Thomas Pichler**

Foto: Thomas Pichler

Geschätzte Dorfbevölkerung,  
liebe Leserinnen und Leser!

Ich darf mich mit diesem Schreiben kurz bei euch vorstellen: Von klein auf interessieren mich die Arbeiten rund um den Wald. Am Bergbauernhof meines Vaters am Lindsberg in Nikolsdorf konnte ich meine ersten Eindrücke in der Land- und Forstwirtschaft sammeln.

Nach der Volksschule in Nikolsdorf und anschließender Hauptschule in Nußdorf-Debant besuchte ich die landwirtschaftliche Lehranstalt in Lienz. Im Anschluss an die Facharbeiterprüfung richtete ich meine Ausbildung ganz auf die Forstwirtschaft aus. Ich entschied mich für die einjährige Anschlusslehre am Heimatbetrieb mit abschließender Forstfacharbeiterprüfung in Rotholz. Nach dieser praxisreichen Zeit habe ich mich für die Forstfachschule in Waidhofen/Ybbs entschieden, die ich im Juli 2016 erfolgreich abgeschlossen habe.

Zwischen den Ausbildungslehrgängen und an freien Tagen habe ich meine Praxis-Kenntnisse in der Nachbarschaft und bei verschiedenen Unternehmern verbessern können. Beim Maschinenring in Lienz leistete ich den Zivildienst als landwirtschaftlicher Betriebshelfer ab. In dieser Zeit habe ich auch die Jagdprüfung absolviert.

Seit 3. April 2018 bin ich nun befristet bis 31. 12. 2019 als Gemeindewaldaufseher für das Forstaufsichtsgebiet Obertilliach zuständig. Ich stehe euch bei Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Weiters bin ich auf meinem **Handy (0676 3914006)** von **Montag bis Freitag (7:00 – 19:00 Uhr)** erreichbar.

Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem die Aufsicht in den Wäldern, Beratung der Waldeigentümer, Wildbachbegehungen, Bewirtschaftung des Gemeindewaldes, Auszeige bei Schlägerungen usw. Besonderes Augenmerk wird zukünftig jedoch die Borkenkäferbekämpfung und die damit verbundene Waldhygiene sein.

Ich stelle mich gerne dieser neuen Herausforderung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

### **Euer Waldaufseher Thomas Pichler**



**Thomas verbringt seine Freizeit gerne in der Natur**

Foto: Thomas Pichler

## Recyclinghof Obertilliach - Untertilliach

Auf Grund von erheblichen Behördenauflagen, wie Schutzdämme usw. und daraus folgenden Mehrkosten auf der einen Seite und die ungewisse Zufahrtsituation zum Recyclinghof (Ausweichen, Genehmigung für die Benützung des Weges Flußbauamt) hat sich die Gemeinde Obertilliach und Untertilliach dafür entschieden den Standort beim Klärwerk fallen zu lassen und sich einen Neuen Standort zu suchen.

Hier kamen die Grundstücke von Goller Mattias und Goller Andreas oberhalb des Sägewerk Goller in das Blickfeld der Gemeindevertreter. Zum einen gab es keine Auflagen hinsichtlich der Zufahrtmöglichkeit, zu anderen waren diese beiden Grundstücke bereits als Gewerbegebiet gewidmet, und bedurften daher auch keiner weiteren Umwidmung. Nach Positiven Verhandlungen mit den Grundeigentümern konnte dann Ende des Jahres 2017 der Grundkauf von den Gemeinderäten der Gemeinde Obertilliach und Untertilliach beschlossen werden.

Der Großteil der Grundstücke wurde von der Gemeinde Ober- Untertilliach für den Recyclinghof erworben, die restliche Fläche der Parzellen die direkt an das Sägewerk Goller grenzen, wurden von diesem erworben.

Nach Abhandlung der rechtlichen Grundlagen, wurde von den Bauausschüssen der Gemeinde Ober- und Untertilliach das weitere Vorgehen beraten. Auf Anraten des Abfallwirtschaftsverbandes, wurde DI Arnold Bodner mit der Erstellung eines Konzepts auf Basis der Vorgaben dieses, beauftragt. Für die Ausarbeitung der Einreichpläne, der Ausführungs- Detailpläne, der Kostenermittlung und der örtlichen Bauaufsicht samt Bau KG wurden dann 3 Angebote eingeholt. Angefragt wurden bei Bau- Projektmanagement Greiderer, Arch. DI Peter Paul Rohracher, Bmstr. Ing. Walter Stemmerberger.

Bei der Gemeinderatsitzung am 28. März 2018 wurden diese Arbeiten dann an das Büro Bau- Projektmanagement Greiderer vergeben. Grundsätzlich wird ein System wie bei dem 2017 besichtigten Recyclinghof der Gemeinde Virgen verfolgt, welches als geeignete Lösung für unsere Bedürfnisse anzusehen ist. Angedacht wird die Anlage für 10-12 Containermulden mit jeweils 30m<sup>3</sup> Fassungsvermögen.

Einer dieser Container sollte als Bauschuttcontainer (für die Entsorgung kleinerer Bauschuttmassen) aufgestellt werden und ein Container für die Entsorgung von Sperr-



**Grundstücksfläche in Bergen zur Errichtung des Recyclinghofes für die Gemeinden Obertilliach und Untertilliach**

Foto: Gemeinde Obertilliach



**Recyclinghof der Gemeinde Virgen wurde 2017 besichtigt**  
Fotos: Gemeinde Obertilliach

müll. Die restlichen Container werden dann auf die anderen Wertstofftypen wie Papier, Plastik, Karton, Metall, usw. aufgeteilt. Auch die Ausstattung eines Bereiches mit einer Waage steht noch immer im Raum wie auch die Ausstattung eines Containers mit einer Kartonpresse. Ein Container für die Restmüllentsorgung der Gemeinde Untertilliach wird ebenso angedacht wie zusätzliche Räumlichkeiten für Problemstoffe, Elektromüll, und sonstige Materialien.

Für die sachgemäße Lagerung bzw. Entsorgung der Problemstoffe kann auch ein zertifizierter und von den Behörden genehmigter Container zur Ausführung kommen. Dieser würde alle geforderten Auflagen erfüllen.

Überdacht werden sollen neben den Containerplätzen auch die Park- und Zufahrtsbereiche. Dies soll mit einer Binderkonstruktion gewährleistet werden. Wenn möglich soll die Dachform sowie die äußere Gestaltung der Anlage an die örtlichen Bauweisen angepaßt werden (Satteldach, Holzfassade, usw.). Die Gestaltung der Bauweise wird so ausgelegt, daß es jederzeit eine Erweiterung Richtung Westen geben kann, entweder für die Erweiterung des Recyclinghofes oder für den Neubau von Lager-räumlichkeiten.

Weiters soll noch eine Räumlichkeit oder Container für ein Büro und gegebenenfalls für eine WC- Einheit errichtet werden. Dies ist durch die unmittelbar in der Straße verlaufenden Anschlußmöglichkeiten für Wasser und Abwasser als ideal anzusehen. Für die Entsorgung der Oberflächen und Dachwässer muß ein entsprechendes Projekt erarbeitet werden, wie auch für die Verkehrstechnische Erschließung. Mit den Arbeiten an der Recyclinganlage sollte noch heuer begonnen und wenn möglich auch abgeschlossen werden.

### **Gemeindehaus:**

Da mit Mai 2018 eine zusätzlich Verwaltungskraft in der Gemeinde Obertilliach eingestellt wurde, bedarf es einer grundsätzlichen Umstrukturierung der Arbeitsplätze.

Hierfür wird es neben kleineren Um- bzw. Umstellarbeiten bei den Büros der Mitarbeiter (Amtsleiter, Kassier, Waldaufseher) auch zu einer Verlegung und Sanierung für den Raum des Bürgermeisters kommen. Dieses soll in die Räumlichkeiten an der Nordseite des 1. Obergeschoßes (ehem. Lager Raika Sillian) verlegt werden. Neben diesen Umbauarbeiten soll noch der Zugang im Erdgeschoß behindertengerecht umgebaut werden, damit die Amtsräumlichkeiten auch problemlos erreicht werden können. Ebenso werden auch noch die im Zuge des Liftumbaus begonnenen Arbeiten (Handläufe, Geländer, Beleuchtungen, usw.) abgeschlossen.

**Bericht: Ing. Peter Obrist, Obmann des Bauausschusses**

# bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen  
rund um Bildung und Beruf.  
Tirolweit. Kostenlos.



Willst du dich  
beruflich  
verändern?

- Erfahrungen und Stärken sichtbar machen
- Berufliche Perspektiven
- Neuorientierung
- Aus- und Weiterbildung
- Förderungen
- Entscheidungen treffen

## Terminvergabe und Nähere Infos

T 0512 / 56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at  
www.bildungsinfo-tirol.at  
www.facebook.com/bildungsinfo

## Vereinsleben und Kultur in Obertilliach

# Volkstanzgruppe

### Damenskiweltcup

Beim Skiweltcup der Damen in Lienz hatten einige Mitglieder unserer Volkstanzgruppe die Gelegenheit, als Tänzer bei der Gestaltung des Abendprogrammes mitzuwirken. Bereits einen Monat vorher begann die Probenarbeit mit mehreren Tanzpaaren des Bezirkstrachtenverbandes im Volkshaus in Lienz.

### Spende des Bezirkstrachtenverbandes

Der Bezirkstrachtenball im vergangenen November stand ganz unter dem Motto „Tanzen ohne Grenzen“. Die Europameister im Rollstuhl tanzen gestalteten im Zuge dessen die Mitternachtseinlage und begeisterten mit einer einzigartigen Tanzvorführung. Dies nahm der Bezirkstrachtenverband zum Anlass, die gesammelten freiwilligen Spenden an den Verein „Vienna Rolli-Dancedream“ zu übergeben. Dafür fuhr eine kleine Abordnung des Bezirksausschusses, darunter auch unser Obmann Marco Mitterdorfer, am ersten Märzwochenende nach Wien, um dort das Spendengeld zu überreichen.

### Neuzugänge

Unsere Proben im Jahr 2018 starteten wir mit zwei neuen Mitgliedern: Maria Sophie Bucher und Melanie Strieder.

Bei unserer traditionellen Rodelpartie, am 20.2.2018, feierten wir gemeinsam den Einstand unserer neuen Tanzfreunde. Abgerundet wurde der Abend beim Stelzenessen in der Jausenstation Mitterdorfer.

### 35-jähriges Jubiläum des Almfestes am Klappsee

Unser traditionelles Klappfest findet heuer am 11. August 2018 statt. Liebe Obertilliacher Tanzfreunde, dazu seid ihr herzlich eingeladen. Feiert mit uns das 35-jährige Almfestjubiläum und unterstützt unseren Verein dadurch!

Wir freuen uns auf euch!

**Bericht: Magdalena Bucher**



**Beim Damen Weltcup in Lienz - v.l.n.r. Marco Scherer, Magdalena Bucher und Obmann Marco Mitterdorfer**

Foto: VTG Obertilliach



**Unsere 2 neuen Mitglieder Melanie und Maria**

Foto: VTG Obertilliach





Abordnung des Bezirksausschusses bei der Scheckübergabe

Foto: VTG Obertilliach



Die VTG beim Rodeln

Foto: VTG Obertilliach



Silvesterkonzert am 30.12.2017

Foto: MK Obertilliach

## Musikkapelle

Lieber Obertilliacherinnen, liebe Obertilliacher,

es freut mich euch wieder rückblickend von unseren Erlebnissen zu berichten euch über die Vorhaben und Auftritte der Musikkapelle im Sommer 2018 zu informieren.

Mit großer Freude spielten wir um den vergangenen Jahreswechsel nicht nur ein Konzert, sondern zwei, damit jedem unserer musikbegeisterten Besucher ein Sitzplatz zur Verfügung stand. Wir konnten uns beide Male über einen vollen Kultursaal und viele positive Rückmeldungen freuen.

Mit Stücken wie „A Moment for Morricone“, „Schmelzende Riesen“ oder dem „Besuch bei Offenbach“ sorgten wir für die Unterhaltung unseres Publikums. Eine besondere Ehre wurde uns bei der Uraufführung der Polka „Ferien bei Freunden“ zuteil. Die Polka wurde von Marc Siewer komponiert, der seit vielen Jahren Urlaubsgast bei Elisabeth und Hans Ganner, Niggelhofer, ist und seinen Gastgebern die „Niggelhofer Polka“ widmete. Ein Dank gilt dabei auch

unserem Kapellmeister Hannes Bucher, der die Polka an die Registerzusammensetzung und Größe unserer Musikkapelle anpasste und optimierte.

Im Rahmen des Silvesterkonzertes am 30.12.2017 erfolgten die Ehrungen unserer Nachwuchsmusikantinnen und Nachwuchsmusikanten. Jugendreferent Anton Sebastian Pargger, Obmann Andreas Mitterdorfer und Bezirkskapellmeister Hans-Peter Glanzer überreichten folgende Auszeichnungen an:

- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| - <b>Hannah Scherer</b>   | Junior-Abzeichen, Querflöte |
| - <b>Julia Figl</b>       | Bronzeabzeichen, Querflöte  |
| - <b>Eva Mitterdorfer</b> | Bronzeabzeichen, Saxophon   |
| - <b>Markus Ebner</b>     | Bronzeabzeichen, Trompete   |
| - <b>Josef Lugger</b>     | Bronzeabzeichen, Trompete   |
| - <b>Tobias Schneider</b> | Bronzeabzeichen, Posaune    |

Wir gratulieren den Ausgezeichneten zur ihren Erfolgen.



### Auszeichnungen der Jugendmusikantinnen und Jungmusikanten

**hinten v.l.n.r.** Markus Ebner, Tobias Schneider, Bgm. Matthias Scherer, Kapellmeister Hannes Bücher, Obmann Andreas Mitterdorfer, Eva Mitterdorfer, Bezirkskapellmeister Hans-Peter Glanzer, Jugendreferent Anton Sebastian Pargger

**vorne v.l.n.r.** Julia Figl, Sepp Lugger, Hannah Scherer

Foto: MK Obertilliach

### **Rodelspaß bei Vollmond**

Ende Jänner wurde eine Rodelpartie für die Jugend der Musikkapelle organisiert. Am Nachmittag fuhren wir mit der Gondelbahn hinauf zur ConnyAlm, wo wir kulinarisch mit „Rippilan“ verwöhnt wurden. Im Licht des Vollmondes rodelten wir dann wenig später gemeinsam ins Tal und ließen den Ausflug in der Schirmbar ausklingen.

### **Dolomitenlauf**

Auch beim Dolomitenlauf 2018 war die Musikkapelle Obertilliach wieder im Einsatz. Wir kümmerten uns um die Kleidersäcke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die vom Startbereich ins Zielgelände im Dorf transportiert werden mussten. Trotz Kälte und starkem Schneefall würdigten wir bei der Siegerehrung die sportlichen Leistungen mit ein paar zünftigen Märschen.

### **Sportskanonen im Rennfieber**

Zur alpinen Vereinsmeisterschaft 2018 entsendete die Musikkapelle vier ihrer sporlichsten Athleten, die mit Ehrgeiz und Motivation an die Sache herangingen. Auch wenn es nicht ganz für den Sieg in der Gruppenwertung reichte, waren wir dennoch sehr stolz auf unser Musikkapelle Racing-Team.



**Rodelpartie im Vollmondschein**

Foto: MK Obertilliach



**MK Racing Team - Daniel Ganner, Anton Sebastian Pargger, Marcel Ebner und Peter Bucher**

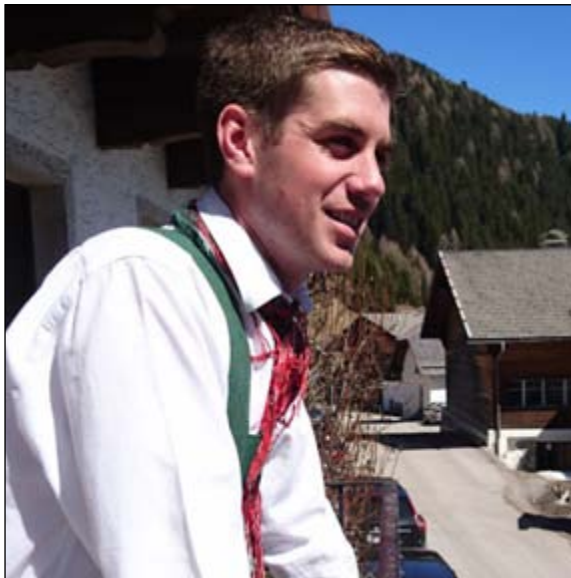
Foto: MK Obertilliach



**Unterstützung beim Dolomitenlauf**

Fotos: MK Obertilliach





**Neuer Jugendreferent Johannes Ganner**  
Foto: MK Obertilliach

## VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

**Kapellmeister:**  
Hannes Bucher

**Kapellmeister-Stv. und Stabführer:**  
Peter Schneider

**Obmann:**  
Andreas Mitterdorfer

**Obmann-Stv.:**  
Daniel Ganner

**Kassier und Schriftführer:**  
Roman Lienharter

**Jugendreferent:**  
Johannes Ganner

**Notenwarte:**  
Mathias und Johann Mitterdorfer

**Trachtenwart:**  
Marco Scherer

**Instrumentenwart:**  
Herbert Obrist

**Chronik und Medien:**  
Elisabeth Mitterdorfer

**Fähnrich:**  
Peter Lienharter

### Jahreshauptversammlung und Neuwahlen:

Im Februar fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wurden ein neuer Vereinsvorstand sowie diverse Funktionäre für die nächste Periode (2018 - 2020) gewählt.

Die Besetzung der Ämter innerhalb der Musikkapelle veränderte sich kaum. Nur die Funktion des Jugendreferenten wurde von Anton Sebastian Pargger an Johannes Ganner übergeben, der sich in den nächsten drei Jahren um die Belange der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten bemühen wird. Durch seine charismatische und aufgeschlossene Art und sein offenes Ohr für die Anliegen unserer Jugend, ist er für diese Aufgabe bestens geeignet. Wir freuen uns schon auf viele unterhaltsame Unternehmungen und Ausflüge.

### Neue Mitglieder:

Kürzlich der Musikkapelle beigetreten sind **Julia Figl, Josef Lugger, Marcel Ebner und Patrick Altenweisl**. Auch freute uns sehr, dass **Peter Außerhofer jun.** nach einer Pause wieder zur Musikkapelle zurückgekehrt ist und wieder auf seinem Platz im Posanregister sitzt.



**Marcel Ebner, Schlagwerk**  
Foto: MK Obertilliach



**Julia Figl, Querflöte**  
Foto: MK Obertilliach



**Josef Lugger, Trompete**  
Foto: MK Obertilliach

## Osterball

Alle Hände voll zu tun hatten wir Anfang April mit der Veranstaltung des Osterballes. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Musikbezirk Oberland sowie dem Lesachtal waren unserer Einladung gefolgt und feierten mit uns. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung stellt eine enorme organisatorische Herausforderung dar, die nur gemeinsam bewältigt werden kann.

Sowohl beim Aufbau, als auch beim Ausschank, beim Abbau und der anschließenden Reinigung des Kultursaales waren alle mit Engagement und Motivation dabei. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ball.



**Unsere Kellnerinnen vor dem großen Ansturm**

Fotos: MK Obertilliach



**Gute Stimmung unter den Ballbesuchern**

Fotos: MK Obertilliach



**Viele fleißige Hände beim Aufbau**

Fotos: MK Obertilliach



**Johanna und Carina beim Aufräumen und Putzen**

Fotos: MK Obertilliach



**Hinter der Bar**

Fotos: MK Obertilliach



**Marlen, Daniela und Julia beim Osterball**

Fotos: MK Obertilliach

## PROGRAMM 2018

<b>01.04.2018</b>	Osterball der MK
<b>08.04.2018</b>	Erstkommunion
<b>05.05.2018</b>	Floriani Prozession
<b>31.05.2018</b>	Fronleichnam Prozession
<b>01.06.2018- 03.06.2018</b>	Vereinsausflug in die Schweiz
<b>09.06.2018</b>	<b>Herz-Jesu Konzert Hotel Andreas</b>
<b>10.06.2018</b>	Herz-Jesu Prozession
<b>17.06.2016</b>	Musikfest in Liesing
<b>01.07.2018</b>	Firmung
<b>07.07.2018</b>	<b>Hl. Ulrich Konzert Hotel Unterwöger</b>
<b>08.07.2018</b>	Hl. Ulrich Prozession
<b>28.07.2018</b>	<b>Jakobi Konzert AlmFamily Hotel Scherer</b>
<b>29.07.2018</b>	Jakobi Prozession
<b>29.07.2018</b>	Musikfest in Außervillgraten
<b>15.08.2018</b>	Maria Himmelfahrt Prozession
<b>15.08.2018</b>	<b>Maria Himmelfahrt Konzert beim Probelokal der MK</b>
<b>30.09.2018</b>	Erntedank
<b>30.12.2018</b>	Silvester-/Neujahrskonzert



**Unsere Gastgeber in der Schweiz Cornell und Patrizia**

Foto: MK Obertilliach

### Erstkommunion

Für die 5 Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten Anna, Isabel, Leonie, Theresa und Thomas marschierten wir am 8. April auf und begleiteten sie vom Schulhaus zur Kirche. Schön, dass wir euer großes Fest mitgestalten durften!

### Kurztrip in die Schweiz

Ein besonderer Höhepunkt im kommenden Sommer wird unsere dreitägige Reise an den Zugersee in der Schweiz sein. Auf Einladung von Patrizia und ihrem Lebensgefährten Cornell nehmen wir vom 1. - 3. Juni am Zuger Musikfestival teil und werden unsere Heimat Obertilliach dort würdig vertreten. Wir freuen uns schon sehr auf den kommenden Vereinsausflug und bedanken uns bei der Gemeinde Obertilliach und dem Tourismusverband Osttirol für die finanzielle Unterstützung.

### Termine für 2018

Es ist uns ein besonderes Anliegen euch auf diesem Wege wieder herzlich zu unseren Sommerkonzerten einzuladen. Wir sind momentan mitten in den Proben und haben ein breitgefächertes Repertoire vorbereitet, um euch die bestmögliche Unterhaltung zu bieten.

Wir freuen uns auf euch!

**Für die Musikkapelle Obertilliach  
Elisabeth Mitterdorfer**

### **Liebe ehemalige Musikantinnen und Musikanten!**

Falls ihr von eurer aktiven Zeit noch Trachten, Hüte, Jacken oder Instrumente zu Hause habt, bitten wir euch dieser der Musikkapelle zurückzugeben, da wir derzeit großen Bedarf haben und die Anschaffung neuer Trachten und Instrumente einen großen finanziellen Aufwand für uns darstellt. Gerne holen wir die Gegenstände bei euch ab.

**Kontakt: Andreas Mitterdorfer, Tel.: 0660 766 39 54  
Herzlichen Dank!**

# Jugendförderpreis 2018

Auch in diesem Jahr kümmerte sich das altbewährte Team von Hans Ganner, Niggelhofer, um die Vorbereitung und Ausrichtung des Jugendförderpreises.

Viele junge Talente stellten sich erneut der Herausforderung, ihr Können den Verwandten und Bekannten zu präsentieren.

Die Juroren Christian Schönegger (Musikschule Sillian), Gerald Kubin (Musikschule Lesachtal) und Hans-Peter Ganzer beurteilten in gewohnt fairer Weise die Darbietungen der Musikerinnen und Musiker.

Durch die finanzielle Unterstützung von Herbert Santer, Toblach, ist es uns wieder gelungen, einen attraktiven Preis und eine schöne Veranstaltung auf die Füße zu stellen.

Der diesjährige Preis, ein kleiner Notenständer, wurde von der Tischlerei Unterüberbacher aus Liesing gefertigt. Die Freude der Kinder und Jugendlichen darüber war auch dieses Jahr wieder sehr groß.

Beim Höhepunkt des Nachmittags unterstützten die „alten Hasen“ der Musikkapelle den jungen Nachwuchs bei einem grandiosen „Land Tirol die Treue“.

Ein großer Dank an alle, die sich in irgendeiner Weise an der 9. Auflage des Jugendförderpreises beteiligt haben.

Zum „Runden“ im nächsten Jahr laden wir heute schon herzlich ein.

**Bericht: Hans, Elisabeth und Johannes Ganner**



**Gemeinsam wurde „Dem Land Tirol die Treue“ gespielt**

Fotos: MK Obertilliach



**Zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Jugendförderpreis 2018**

Foto: MK Obertilliach



**Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach wurde für die nächsten 5 Jahre gewählt**  
**v.l.n.r.: Kommandant-Stv.: BI Hannes Wurzer, Schriftführer HFM Johann Ebner, Kassier: OV Reinhard Ebner, Kommandant OBI Johann Obererlacher**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

## Freiwillige Feuerwehr

### Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2018:

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete der Kommandant OBI Obererlacher Johann über ein sehr ereignisreiches Jahr 2017.

Der Bericht umfasste neben dem Brand in Untertilliach auch viele anderen Tätigkeiten in der Öffentlichkeit sowie einige Einsätze. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Der Kassier konnte ebenfalls einen sehr positiven Bericht ablegen.

Nach der Entlastung des Kommandanten und des Kassiers wurde dieses Jahr der Ausschuss neu gewählt. Der Wahl stellten sich:

**Kommandant:** OBI Johann Obererlacher

**Kommandant-Stv.:** BI Hannes Wurzer

**Schriftführer:** HFM Johann Ebner

**Kassier:** OV Reinhard Ebner

Alle Positionen wurden einstimmig von der Mannschaft für die nächsten 5 Jahre gewählt und in ihrem Wirken bestätigt.

Nicht mehr zur Wahl angetreten ist unser langjähriger Schriftführer OV Josef Kruselburger, der nach 30-jähriger Tätigkeit aus dem Ausschuss zurückgetreten ist. Sepp hat uns aber weiterhin seinen Dienst in der Feuerwehr angeboten. Dieses Angebot nehmen wir natürlich dankend an.

### Beförderungen und Ehrungen:

#### Befördert wurden:

- Zugskommandant **Bucher Robert** zum **Brandmeister**
- Gruppenkommandant **Kammerlander Roland** zum **Oberlöschmeister**
- Feuerwehrmann **Obererlacher Gerhard** zum **Hauptfeuerwehrmann**

#### Geehrt wurden:

Für 25 Jahre Dienst im Feuerwehr- und Rettungswesen  
**OBI Ebner Alexander (Draschler)**

Für 40 Jahre Dienst im Feuerwehr- und Rettungswesen  
**HFM Auer Peter (Heisler)**

Das Verdienstzeichen Bezirksfeuerwehrverband Lienz in Bronze erhielt **BI Bucher Peter (Buicher)** für sein jahrelanges Mitwirken im Ausschuss, als Gruppenkommandant und auch als Kommandant-Stv.

Das Verdienstzeichen Bezirksfeuerwehrverband Lienz in Silber erhielt **OV Kruselburger Josef** für seine 30-jährige Tätigkeit als Schriftführer und Ausschussmitglied.

Wir möchten uns nochmals bei allen Geehrten und Ausgezeichneten recht herzlich bedanken.



**14 Neuzugänge bei der FF Obertilliach:**

Ein sehr positives Signal bekamen wir heuer durch die 14 Neubei-tritte, die wie immer von unserem Ausbildungs-offizier Alfons Niederwieser durchgeführt wurden. Da-für haben wir Alfons bei der Jahreshauptversammlung gebührend ausgezeichnet und geehrt. Alfons nochmals DANKE!

**Kameradschaftsabend in Obertilliach:**

Am 23. März haben wir für die gesamten Kommandaten und deren Stellvertreten des Abschnittes Oberland einen Kameradschaftsabend organisiert. Bei einer schönen La-ternenwanderung und anschließendem Ausklang im Café Bistro ImZentrum haben sich alle sehr wohlgefühlt. Hier möchten wir uns nochmals bei der Laternen-Crew recht herzlich bedanken.

**Einsätze und Übungen:**

Wie alle Jahre haben wir beim Dolomitenlauf an allen drei Tagen mit über 15 Mann pro Tag mitgearbeitet. Wei-ters haben wir eine technische Schulung in Lienz auf dem Rossbacher Gelände besucht und eine weitere techni-sche Übung in Untertilliach abgearbeitet.

**Für die Freiwillige Feuerwehr Obertilliach  
Kommandant OBI Johann Obererlacher****Männer der FF Obertilliach beim Dolomitenlauf 2018**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Kameradschaftliche Laternenwanderung im März**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Technische Übung in Lienz, Rossbacher Gelände**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Technische Übung in Untertilliach**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Technische Übung in Untertilliach**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

# Sportunion

## Winterveranstaltungen der Sportunion Raika Obertilliach

Folgende Veranstaltungen wurden in der Wintersaison 2017/18 von der Sportunion Raika Obertilliach ausgetragen:

- Kinderschirennen
- Tirol Milch Landescup Langlauf
- Vereinsmeisterschaft Langlauf
- Vereinsmeisterschaft Alpin
- Hans Stock Gedächtnislauf Langlauf
- Schulschitag

Wir bedanken uns bei allen Sportbegeisterten für die Teilnahme.



**Vereinsmeisterschaft Alpin**

Foto: Sportunion Obertilliach



**Vereinsmeisterschaft Langlauf**

Foto: Sportunion Obertilliach



**Vereinsmeisterschaft Langlauf**

Foto: Sportunion Obertilliach



**Raiffeisen Osttirol Cup**

Foto: Sportunion Obertilliach

# Brauchtumsverein

Unsere Vereinstätigkeit im heurigen Jahr 2018 starteten wir mit der Unterstützung beim Dolomitenlauf und unserer Vereinsraumweihung.

Seit Gründung im Jahr 2004 hatten wir immer den Wunsch nach einem eigenen Vereinsraum. 2012 war es endlich soweit und wir haben ihn erhalten. Seit nunmehr 5 Jahren opferten unsere Mitglieder viele Stunden ihrer Freizeit für die Planung und Durchführung verschiedener Arbeiten wie z.B. Fliesen, Herausmalen, Wasserleitung und Abfluss, Elektrik, Gestaltung der Einrichtung, um dies alles so kostengünstig wie möglich durchzuführen.

Im Jänner 2018 konnten wir endlich die Fertigstellung des eigenen Vereinsraumes, unterhalb des Tourismusbüros, mit einer kleinen Einweihung feiern.

**Dazu eingeladen wurden, und auch gleichzeitig Bedanken möchten wir uns bei:**

- Nachbarn, welche den Lärm der Bauarbeiten über längere Zeit, manchmal auch bis spät in die Nacht, ertragen mussten.
- unserem großzügigen Sponsor Franz Theurl, bei dem wir immer wieder anknöpfen durften.
- dem Gemeindevausschuss, der uns den Raum zur Verfügung stellte.

Vielen Herzlichen Dank!

**Bericht: Bernhard Auer**



**Einweihungsfeier unseres neuen Vereinsraumes**

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

## Vorankündigungen für 2018

Hier noch die Veranstaltungen des Brauchtumsvereines für 2018, zu denen wir euch alle herzlich einladen:

### MÜHLENFEST

Sonntag, 19.08.2018

### KRAMPUSUMZUG

Samstag, 01.12.2018

# Gestaltung und Einweihung unseres neuen Vereinsraumes



alle Fotos: Brauchtumsverein Obertilliach



**Die Tilliacher Musikanten beim Biathlonweltcup in Antholz im Jänner 2018**

alle Fotos: Tilliacher Musikanten

## *Tilliacher Musikanten*



### Biathlonweltcup in Antholz

Bereits zu Beginn dieses Jahres hatten wir Tilliacher Musikanten wieder die Ehre, am Freitag, den 19. Jänner 2018, beim Biathlonweltcup in Antholz aufzuspielen. Unsere Freunde aus Südtirol empfingen uns in ihrem Zelt und feierten ausgiebig mit uns. Auch viele musikalische Fans aus Obertilliach und dem restlichen Teil des Lesachtals begleiteten uns zu dieser Veranstaltung und unterstützten uns mit ihrer Musikbegeisterung. Wir nehmen immer wieder gerne solche außergewöhnlichen Auftritte an, nicht nur um neue Kontakte zu knüpfen, sondern auch, um unsere Verbundenheit zur Musik zu zeigen.

### Blick in den musikalischen Sommer

Auch dieses Jahr freuen wir uns besonders auf den Kirchtags- Frühschoppen, am 8. Juli 2018, beim „Hotel Andreas“, den wir mit unserer Böhmisches musikalisch umrahmen dürfen.

Weiters steht ein Auftritt für die Musikkapelle Oberrasen (Antholzer- Tal), am 22. Juli 2018, auf unserem Spielplan.

Wir möchten uns herzlich bei jenen Obertilliacherinnen und Obertilliachern und den Musikfreunden im Lesachtal bedanken, die zu unseren treuen Fans zählen und keinen Auftritt von uns verpassen.

Natürlich würde es uns auch diesen Sommer freuen, wenn ihr bei unseren Veranstaltungen vorbeischaud und uns durch eure Anwesenheit eure Wertschätzung zeigt.

**Bericht: Rudolf Strieder**



# Jagdverein Obertilliach Sonnseite

Liebe Obertilliacherinnen und Obertilliacher,

es ist uns als einer der örtlichen Jagdpächter ein Anliegen, euch über unsere Tätigkeiten zu informieren und aufzuzeigen, mit welchen Problemen und Herausforderungen wir konfrontiert sind. Alle Mitglieder unseres Vereines sind stets um das Wohl der Tiere und den Schutz des Waldes bemüht, sofern dies im Rahmen unserer Möglichkeiten liegt.

Aufgrund des strengen Winters und der andauernden Kälte ist es heuer zu einer extremen Situation in unserem Jagdgebiet gekommen. Durch die vorangegangenen drei milden Winter und das Auflassen mehrerer Fütterungen durch die Behörde, fanden zahlreiche Tiere keine geeigneten Futterstellen. Nach Absprache mit dem Bezirksjägermeister und den Grundeigentümern konnten wir erreichen, dass an mehreren Stellen dem Wild zusätzliches Futter vorgelegt werden konnte, um die Situation ein wenig zu entschärfen. Wir vom Jagdverein Obertilliach Sonnseite haben keinen zeitlichen noch finanziellen Aufwand gescheut, um das Wild in seinem täglichen Überlebenskampf zu unterstützen. Trotz intensiver Bemühungen mussten wir ca. 40 Stück Rehwild und 7 Stück Rotwild als Fallwild melden. Die Dunkelziffer liegt mit Sicherheit noch weit höher.



**Futterstelle zu Flaß, einzige Futterstelle im Umkreis für ca. 60 Tiere - Futter musste täglich nachgefüllt werden**  
Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Futtertransport unter erschwerten Bedingungen**  
Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Viele verendete Tiere in diesem Winter**  
Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Stark geschwächtes Reh bei Fütterung**  
Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Kleines Reh konnte trotz sofortiger Versorgung leider nicht mehr gerettet werden**  
Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach

Weiters wurden wir mehrmals von Einheimischen und Gästen darauf hingewiesen, dass sich Rotwild in der Nacht im Dorfkern aufhalte. Um in Zukunft solche Situationen zu vermeiden, sollten sich die Verantwortlichen, allen voran die Bezirksverwaltungsbehörde und die Bezirksforstinspektion, gemeinsam mit den Jagdpächtern und Grundeigentümern Gedanken machen, um eine zufriedenstellende Lösung für die betroffenen Gebiete zu erarbeiten. Wir sehen das Problem vor allem darin, dass in den angrenzenden Jagdgebieten das Wild nicht oder nur unzureichend gefüttert werden darf und es daher auf die Sonnseite wechselt. Wo so viel Rotwild auf kleinen Gebieten konzentriert ist, kommt es unweigerlich zu Schäden am Wald. Um dies zu verhindern, ist es notwendig das Wild auf mehrere kleine Fütterungen zu lenken.

Es ist uns ein Anliegen uns bei allen zu bedanken, die uns bei der Bewältigung der Situation geholfen haben. Unser Dank richtet sich vor allem an die einheimischen Bauern, die uns bei der Beschaffung und Lagerung von zusätzlichen Futtermitteln und beim Transport und Pressen des Heues unterstützt haben.

#### **Bericht: Jagdverein Obertilliach Sonnseite**



**ca. 40-60 Stück Rotwild mussten jede Nacht bei einer Futterstelle versorgt werden - Bild wurde mit Nachtsichtkamera aufgenommen**

Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Gamskitz Waisenkind „Seppi“ hat überlebt**

Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Nahezu täglich wurden wir über verendete Tiere informiert, die abtransportiert werden mussten.**

Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Großer zeitlicher und finanzieller Aufwand für alle Mitglieder unseren Vereines in diesem Winter**

Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach



**Hirsch bei Fütterung**

Foto: Jagdverein Sonnseite Obertilliach

# Heimattbühne Obertilliach

Nach einer 2-jährigen Spielpause konnte die Heimattbühne Obertilliach heuer mit dem Stück „Im Pfarrhaus ist der Teufel los“ knapp 1000 Theaterbesucher begeistern. Nicht nur die lustigen „Pointen“, sondern auch der Sinn des Stückes waren ausschlaggebend für die Spielauswahl. In den 7 Aufführungen konnten Gäste sowie Einheimische bestens unterhalten werden. Durch den vielen Applaus und die positiven Kritiken wurden die Spieler zu Höchstleistungen motiviert!!

Ein großes Dankeschön an die neuen Mitglieder Max, Leo und Marlen. Ihr habt maßgeblich dazu beigetragen, dass das Stück gespielt werden konnte! Ebenso ein herzliches Vergeltsgott an Klammer Georg!! Er hat für dieses Stück die Spielleitung übernommen.

Wer Interesse am Theaterspielen hat – ist herzlich willkommen!!! Meldet euch bitte bei unserem Obmann Peterpaul Lienharter!!

**Bericht: Sylvia Maurer**



**Pfarrer Bürstel im Gespräch mit seiner Schwester**

Foto: Heimattbühne Obertilliach



**Checker und Bonzo erpressen Pfarrer Wolf**

Foto: Heimattbühne Obertilliach



**Die beiden Pfarrer setzen sich erfolgreich zur Wehr**

Fotos: Heimattbühne Obertilliach



**Jenny und Pfarrer Wolf verabschieden sich und bedanken sich für die Hilfe**

Foto: Heimattbühne Obertilliach





**Pfarrer Bürstel und seine Ministranten Franz und Maxi**

Foto: Heimatbühne Obertilliach



**Mitwirkende beim Theaterstück „Im Pfarrhaus ist der Teufel los“**

**vorne: v.l.n.r.:** Leo Obererlacher (Ministrant Maxi), Peterpaul Lienharter (Pfarrer Bürstel), Franziska Kammerlander (Mechthild, Schwester und Köchin von Pfarrer Bürstel), Max Obererlacher (Ministrant Franz),

**hinten: v.l.n.r.:** Brigitte Figl (Maske), Sylvia Maurer (Chorleiterin Monika), Resi Kruselburger (Suflöse), Fabian Obmascher (Pfarrer Wolf), Marlen Scherer (Jenny), Rita Lienharter (Frau Kretz), Emma Griesser (Suflöse), Hans Ebner (Checker), Josef Kruslburger (Bonzo) Foto: Heimatbühne Obertilliach

# Erwachsenenschule

## Unser Rückblick auf das Frühjahrsprogramm 2017 und das Herbstprogramm 2017:

Die Kurse und Veranstaltungen waren mehr oder weniger gut besucht. Wir bitten weiterhin um eure Anregungen und Wünsche, damit wir mit dem Angebot „up-to-date“ sind. Liebe ObertilliacherInnen, meldet euch, wenn ihr eine Idee für einen Kurs, einen Vortrag oder eine andere Veranstaltung habt.

### Sommersemester 2017

Gut besucht waren wie immer die Bewegungskurse:

- Zumba mit Andrea Szàr
- Pilates mit Erika Seiwald
- Yoga mit Erika Seiwald

Erneut hielt das Finanzamt Kitzbühel/Lienz einen kostenlosen Steuersprechtag für Arbeitnehmer ab.

Der Frühjahrsausflug ging dieses Mal zur Natur- und Kräuterwerkstatt Lesachtal. Die Biologin und Kräuterpädagogin Mag. Simone Matouch führte uns durch ihren Kräutergarten beim Mühlenstüberl in Obergail. Wir waren sehr beeindruckt von ihrem umfangreichen Wissen über die heimische Kräuterwelt, sie gab uns Tipps zur Anwendung und Verwertung der verschiedenen Kräuter. Einen Teil ihrer selbstgemachten Kräuterprodukte konnten wir abschließend verkosten.

### Herbstsemester 2017

Mit Freude und Ausdauer waren wir beim Fitness-Workout dabei:

- bei Zumba mit Andrea Szàr
- bei der Wirbelsäulengymnastik mit Myriam Rietveld

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: im Vortrag von HR Dr. Lambert Grünauer wurden wir aufgeklärt über die Unterscheidung der Patientenverfügung in beachtliche und verbindliche, über deren Erstellung, Inhalte und Wirkung.

Kurze Information gab er auch zur Vorsorgevollmacht, die 2018 durch das Erwachsenenschutzgesetz abgelöst wird. Außerdem konnten wir medizinrechtliche Fragen stellen.

Das Ziel des Herbstausfluges war die Schokoladenwelt der Familie Pichler in Sillian. Die Chefin gab einen Einblick in die Geschichte des Betriebes, in Produktion, Logistik und Marketing. Wir kosteten vom Schokobrunnen, ehe wir der Juniorchefin bei der Pralinenproduktion über die Schulter schauen durften. Natürlich genossen wir auch Kaffee und Kuchen im Hauscafé.



**Kräuterwanderung**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach



**Simone's Kräutergarten**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach



**Pichler's Schokowelt**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach

Ein besonderes Projekt bildete den Abschluss des Herbstprogrammes: Unter dem Titel „Sehr verbunden!“ fand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Heimatbühne Obertilliach ein viertägiger Theaterworkshop statt, ein interaktives Theaterprojekt über unsere virtuellen und realen Beziehungen.

Unter fachkundiger Leitung des Theaterpädagogen Mag. Armin Staffler und seiner Assistentin Stefanie Stanglechner beschäftigten sich interessierte Jugendliche mit den Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten zum Thema Handy, ständige Erreichbarkeit, Online-Kommunikation, Vor- und Nachteile und Auswirkungen des virtuellen Alltags auf unsere Beziehungen. Mit Freude und Eifer waren alle bei der Sache, alle durften in verschiedene Rollen schlüpfen und ihre Meinung und Erfahrung zum Thema vorbringen. Konzentrationsspiele und Vertrauensspiele verlangten wohl einige Aufmerksamkeit von den Teilnehmern ab, haben aber auch viel Spaß gemacht.

Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen geteilt, jede Gruppe entwickelte dann eine kurze Szene, die den Umgang mit Handy & Co und den daraus resultierenden Konflikten zeigen sollte, und das freiwillig, ohne auswendig zu lernen, anfangs auch eigenständig, später natürlich unter Anleitung des „Regisseurs“ Armin. Zum Abschluss des Ganzen wurden diese Szenen in Form eines Forum-Theaters am Sonntagnachmittag im Kultursaal vor Publikum aufgeführt. Das lief so ab, dass eine Gruppe ihren Sketch zuerst einmal aufführte, bei der Wiederholung der Szene durfte dann das Publikum einschreiten und Handlungsalternativen und Lösungen zu den Konflikten und Schwierigkeiten der jeweiligen Szene aufzeigen. Mag. Armin Staffler verstand es perfekt, das Publikum mit einzubeziehen, die Aufführung somit interaktiv zu gestalten. Es hat sich wohl auch jeder im Saal vom Thema angesprochen

gefühlt, und nicht wenige Mutige haben sich auf die Bühne getraut und kurz mitgespielt.

Das ganze Theaterprojekt inklusive Forumtheater-Aufführung darf als Pilotprojekt gesehen werden, das gesellschaftspolitische Problemfelder aufzeigt und in dem gemeinsam nach Wegen gesucht wird, wie diesen Konflikten begegnet werden kann. Den Jugendlichen wurde eine Möglichkeit geboten, ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, ganz nebenbei sind auch unter den Teilnehmern aus dem Publikum einige Talente aufgefallen. Unser besonderer Dank gilt Armin Staffler für seine souveräne Leitung und seine Ausdauer! Wir hatten alle ganz viel Spaß, es war cool! Und gelernt haben wir auch einiges!

#### Bericht: Christiane Lugger



**Interaktives Theaterprojekt - „Sehr verbunden“  
Theaterpädagoge Mag. Armin Staffler mit den TeilnehmerInnen aus Obertilliach beim Proben**

Fotos: Erwachsenenschule Obertilliach



# Kirchenchor

## Rund um den Kirchenchor:

Der Kirchenchor begann nach einer kurzen Pause im Jänner wieder mit den Proben für die anstehenden kirchlichen Feste. Nachdem wir uns fleißig auf die Osterfestlichkeiten vorbereitet hatten, gelang es uns wieder mit einer schönen Liturgie zur festlichen Stimmung beizutragen.

Im heurigen Jahr gibt es mit einigen „Nullnummern“ auch so manchen Runden zu feiern. Chorleiter Anton Goller feierte bereits seinen 50iger und lud uns zu einer sehr gemütlichen Geburtstagsfeier im Hotel Andreas ein.

Erfreulicherweise können wir auch ein neues Chormitglied in unserer Gemeinschaft begrüßen. Wir heißen Birgit Obrist vlg. Oberhuiber herzlich willkommen – sie unterstützt uns seit einigen Wochen bei den Alt-Stimmen.

Jeder/jede von euch ist herzlich eingeladen mit uns zu singen und zu proben – einfach bei Obfrau Agnes Mitterdorfer oder Chorleiter Anton Goller kurz melden und zu einer „Schnupperprobe“ vorbeikommen – donnerstags um 20:00 Uhr im Probelokal des Kirchenchores.

Am 3. März d.J. trugen wir ein langjähriges, ehemaliges Chor- und Orchestermittglied zu Grabe. Jakob Obmascher verstarb am 28. Februar in einem gesegneten Alter von



**Kirchenchöre Telfs und Obertilliach im Oktober 2016**

Foto: Kirchenchor Obertilliach

93 Jahren. So war es uns eine große Ehre seinen Auferstehungsgottesdienst musikalisch gestalten zu dürfen. Wir werden ihn als tragendes Mitglied des Kirchenchores stets in Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden lieber Jakob! Seiner Frau Moidile wünschen wir viel Kraft und Trost für die kommende Zeit.

Weiters möchten wir schon jetzt darauf hinweisen, dass uns der Kirchenchor aus Telfs, wo Marcus Ebner Chorleiter ist, im Herbst 2018 besuchen wird. Seit einigen Jahren pflegen wir mit diesem Chor eine nette freundschaftliche Beziehung. Am 13. Oktober 2018 um 19.00 Uhr gestalten wir, der Kirchenchor Obertilliach und der Kirchenchor Telfs die Vorabendmesse in unserer Pfarrkirche. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen gemeinsamen Gottesdienst.

**Bericht: Christine Mitterdorfer**



**Kirchenchor Obertilliach mit Organist Hubert Lugger im Mai 2018**

Foto: Kirchenchor Obertilliach

# Bücherei

## Literaturabend mit Pater Martin Bichler

Humorvolle Geschichten aus seinem Lebern, erzählte Pater Martin Bichler am 25. April dieses Jahres im Probeklokal der Musikkapelle Obertilliach. Sogar Besucher aus Liesing und St. Lorenzen im Lesachtal wollten Pater Martin persönlich sehen und hören.

Mit Liedern von „Andreas und Carmen“ sowie Selbstgebackenes von unseren Bäuerinnen und dem „lachenden Franziskaner Pater“ ist es für Alle ein unvergesslicher Abend geworden.

*„Zeit, die wir uns nehmen,  
ist Zeit die uns etwas gibt“*



**Pater Martin stellte sein neues Buch in Obertilliach vor**  
Foto: Andreas Mitterdorfer

Alle 3 Buchbände von Pater Martin können in der öffentlichen Bücherei Obertilliach entliehen werden.

**Bericht: Rosmarie Ebner, Büchereileiterin**

# Katholischer Familienverband



**„Krampus zum Anfassen“ und die „Nacht der 1.000 Lichter“**  
**Aktivitäten des Katholischen Familienverbandes Obertilliach im vergangenen Jahr**  
Fotos: Sandra Schneider

# hallo Familien:

Seit mehr als 60 Jahren setzen wir uns für Familien in Österreich ein. Wir stärken die Familien und tragen zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistungen bei. Politische Arbeit und Service für die Familien sind unsere Aufgabe.

## Eine starke Struktur – Der Katholische Familienverband Tirol

- 13.700 Mitgliedsfamilien
  - 990 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
  - 11 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
- ... können etwas bewirken!**

## Wir bieten ...

Materialien und Impulse zu familienrelevanten Themen wie Kindern Mut machen, Entspannter lernen, Buch Kindergebete, der heilige Nikolaus, u. a. m. Weitere Angebote sind z. B. fit for family-Elternbildung, Naturerlebnistage für Familien.

## Projekt Gutes Leben

Damit möchten wir erreichen, dass Familien zu Hause ins Gespräch kommen und Akzente setzen. Die Themen dieses Jahr sind ● kleine Verhaltensänderungen mit großer Wirkung ● vegetarisch oder/und bescheiden essen ● Wunschprogramm mit Papa ● Klimaschutz im Alltag ● Kinder stärken und ● Reduktion von Ansprüchen. Über unseren „**Gutes-Leben-Mailversand**“ erhalten Sie zu jedem Aktionszeitraum per E-Mail Informationen und Anregungen, Anmeldung im Büro des Familienverbandes, Tel. 0512/2230-4383 oder per E-Mail: [info-tirol@familie.at](mailto:info-tirol@familie.at)

## Unsere Aktivitäten in Obertilliach

- ▶ Krampus zum Anfassen
- ▶ Rorate - Frühstück für Kinder
- ▶ Kreuzweggestaltung
- ▶ Maiandacht
- ▶ Kinoabend zum Schulschluss
- ▶ Familienwallfahrt
- ▶ Nacht der 1.000 Lichter
- ▶ Bastelnachmittage

## Willkommensgruß für Neumitglieder

Wenn Sie Mitglied des Katholischen Familienverbandes Tirol werden, schicken wir Ihnen einen kostenlosen Willkommensgruß zu.



### Kontakt und Information:

Katholischer Familienverband Obertilliach  
 Frau Schneider Sandra  
 Tel. 0650 3050 680.

**familien<sup>v</sup>**

Der Katholische  
 Familienverband Tirol

# KINDERGARTEN

## Eine kleine Reise durch das Kindergartenjahr...

Wie im Flug vergehen die Monate und so haben wir im Kindergarten viele schöne Stunden, Ereignisse und Feste erleben dürfen.



Bei einem Winterspaziergang begegneten wir dem Nikolaus im Wald.

Foto: Kindergarten Obertilliach



Ein Krippenspiel in der Weihnachtszeit: Bei der Weihnachtsfeier im Kultursaal ließen wir die Sterne tanzen

Fotos: Kindergarten Obertilliach



Im Fasching waren die Affen los...

Foto: Kindergarten Obertilliach



### Jeden Mittwoch waren wir im Schnee - juhee!

Foto: Kindergarten Obertilliach



### Der Osterhase hat uns zum Glück auch nicht vergessen!

Foto: Kindergarten Obertilliach

Mit Riesenschritten nähern wir uns wieder dem Kindergartenende, vorher dürfen wir uns aber noch auf einige Höhepunkte freuen:

- \*Auf das „Herzefest“ im Mühlboden zum Muttertag
- \*Besuch in der Tischlerei Perfler in Außervillgraten
- \*Waldtag mit dem Förster
- \*Viele Spaziergänge in den Wald
- \*Ausflüge,...



### Heidi Ebner und David Obrist sind dem Frühling auf der Spur!

Foto: Kindergarten Obertilliach

**Bericht: Brigitte Figl**



# VOLKSSCHULE



„Frederic, die Maus“ - Aufführung in der VS Obertilliach

Fotos: Volksschule Obertilliach

## Mozartensemble Luzern, Frederic die Maus

Sehnsüchtig erwartet wurde am Dienstag, 13.2.2018, das Musikensemble Luzern bei uns an der Volksschule. Über die Plattform des Tiroler Kulturservice können Kulturbeiträge gebucht werden, die - wie in diesem Fall - den Schülern die Welt bedeutender Künstler ins Klassenzimmer bringt.

Das Stück „Frederic, die Maus“ untermauert von herrlicher Klaviermusik von Claude Debussy erwachte durch unsere jungen Schauspieltalente zum Leben. Mit großer Freude waren die Schüler und auch Zuseher bei der Gestaltung des Stückes dabei.

**Bericht: Elisabeth Unterweger**



## Filzen... ein tolles Kunsthandwerk

Am 9. April erlebten wir einen besonderen Werkunterricht. Frau Bernadette Tagger, eine Schafbäuerin aus Leisach, zeigte uns mit viel Geduld und Geschick die Kunst des Filzens. Je nach Art des Filzens kann man trocken (d. h. mit der Nadel) oder nass filzen.

Die Schüler der 1. Klasse filzten mit der Nadel süße Schutzengel und in der 2. Klasse entstand im Nassfilzen eine tolle Sitzunterlage. Die Arbeit hat sich sehr gelohnt, denn am Ende konnten alle Kinder tolle selbstgefertigte Werkstücke in Händen halten, welche sie am Muttertag ihren Müttern überreichten. Vielen herzlichen Dank an unsere Filzmeisterin!

**Bericht: Elisabeth Unterweger**



## **Filzen mit Bernadette Tagger**

Fotos: Volksschule Obertilliach

### **Abschlussrennen Langlauf**

Am Mittwoch, den 21. März 2018 fand das schon legendäre und spektakuläre Hindernisrennen der VS Obertilliach statt. Mussten wir im Vorjahr noch wegen des Schneemangels an den Südrand des Langlauf- und Biathlonzentrums ausweichen, so konnten die Kinder heuer auf einer etwa einen Meter dicken Schneeschicht ihr Geschick unter Beweis stellen. Das war auch gar nicht so einfach, vor allem für unsere „Kleinsten“. Sind doch viele von ihnen heuer das erste Mal auf Langlaufschi unterwegs. Neben den einzelnen Klassensiegerinnen und Klassensiegern gab es, mit Selina Ganner und Simon Lienharter auch eine LL Schülermeisterin und einen LL Schülermeister.



### **Abschlussrennen Alpin**

Wir schreiben den 23. März 2018, das Wetter scheint das Ereignis des Tages schon zu ahnen und zeigt sich von seiner schönsten Seite. Die Piste ist in einem Topzustand und das Schilehrerteam um Patrick Auer hat einen selektiven Kurs in den Hang gezaubert: Schülerrennen. Die Anspannung ist den Kindern in das Gesicht geschrieben. „Wer wird die schnellste Zeit in den Schnee zaubern?“, die alles entscheidende Frage.

**Schülermeisterin:** Samira Auer

**Schülermeister:** Simon Lienharter

**Bericht:** Elisabeth Unterweger



**Eindrücke von den Abschlussrennen Alpin u. Langlauf**

Fotos: Michael Maier, Volksschule Obertilliach





**Leonie, Isabell, Thomas, Anna und Theresa feierten ihre Erstkommunion am 8. April 2018**

Foto: Andrea Goller, Bianca Böhmer

## *Erstkommunion*



**Beim Beten und Singen in der Kirche**

Foto: Andrea Goller, Bianca Böhmer



**Afrikanischer Tanz im Altarraum mit Pfarrer Dr. Vincent Ohindo**

Foto: Andrea Goller, Bianca Böhmer

### **Raiffeisen unterstützt seit 40 Jahren die Mobile Jugendverkehrsschule:**

Vor 40 Jahren riefen der Landesschulrat für Tirol, die Landesregierung, damals noch die Gendarmerie und die Tiroler Raiffeisenbanken die Mobile Jugendverkehrsschule Tirol ins Leben. Und das mit großem Erfolg: Seither stellten die Tiroler Bezirkshauptmannschaften 280.000 Fahrrad-Führerscheine aus.

„Die Sicherheit der Kinder ist den Tiroler Raiffeisenbanken ein großes Anliegen. Deshalb ist es erfreulich, dass so gut wie jedes Kind an dieser Ausbildung und Prüfung teilnimmt“, freut sich Dir. Ortner, Vorstand der Raiffeisenbank Sillian. Lehrpersonen, die Mobile Jugendverkehrsschule und Verkehrserzieher der Polizei bereiten die Viertklässler auf die freiwillige Radfahr-Prüfung vor. Sie lernen dabei die Verkehrsregeln, Straßenschilder, Bodenmarkierungen und wie wichtig ein Helm ist.

Das „Probefahren“ und auch die praktische Fahrrad-Prüfung finden für die Kinder aus Obertilliach in Sillian statt. Die anfallenden Kosten für alle Busfahrten dorthin werden jedes Jahr von der Raiffeisenbank Sillian übernom-

men. Heuer machen im Einzugsgebiet der Raiffeisenbank Sillian ca. 80 Kinder, davon 10 aus Obertilliach ihren ersten richtigen Führerschein – ein großer Schritt in Richtung selbständige Mobilität.

#### **Bericht: Raiffeisenbank Sillian**



**Kinder der 4. Schulstufe bei der 2. Übungsfahrt**

Foto: Volksschule Obertilliach



#### **Besuch der Linger Brüder in der Volksschule Obertilliach**

Foto: VS Obertilliach

### **Linger-Brüder bringen Spaß und Bewegung in unsere Volksschule**

Die Olympiasieger, Welt- und Europameister im Rodel-Doppelsitzer, Andreas und Wolfgang Linger waren am Mittwoch den 9. Mai 2018 zu Besuch in der VS Obertilliach. In dem 3 Stunden dauernden Programm wurden die Kinder in kleinere Gruppen aufgeteilt. Sie lernten mit viel Spaß neue Bewegungen und neue Sportarten kennen, konnten sich gegenseitig mit ihren koordinativen Fähigkeiten, dem Gleichgewicht und bei einem Sprungparcour matchen, waren Teil eines interaktiven und kindergerechten Workshop über gesunde und leckere Ernährung und erholten sich zwischen-

durch bei einer gesunden Jause. Der TIROLER-Sporttag wurde äußerst professionell geplant und ebenso durchgeführt. Trotz jahrelangem Spitzensport und ihren großartigen Erfolgen sind die Lingers nicht abgehoben. Im Gegenteil, sie und ihr Team besitzen ein besonderes Gespür, um die Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern.

„Es geht uns darum, den Kindern verschiedene Sportarten zugänglich zu machen und den Drang nach Bewegung zu wecken!“, meinte Andreas Linger.

Vielen Dank an die TIROLER Versicherung, die diesen außergewöhnlichen Sporttag finanziell unterstützt.

#### **Bericht: Volksschule Obertilliach**



Mit den Linger-Brüdern erlebten die Kinder der VS Obertilliach einen tollen und unterhaltsamen Sporttag  
Fotos: VS Obertilliach



# SONDERSCHULE

## **Bildhauer Gabriel Rauchegger** **zu Besuch in der Sonderschule Sillian:**

Vor einiger Zeit freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Georg Großlercher Schule / Sonderschule Sillian über den Besuch des Abfalterbacher Bildhauers Gabriel Rauchegger, der im Zuge des Tiroler Kulturservices unsere Schule besuchte. Es war eine äußerst praxisnahe Unterrichtseinheit: Herr Rauchegger brachte nämlich ein ganz besonderes Material mit – Ytong. Dieser „Porenbeton“ ist ein hochporöser mineralischer Baustoff, der sich durch seine leichte Bearbeitbarkeit und sein geringes Gewicht auszeichnet. Somit ein erstklassiger Baustoff für Bildhauer und für junge Künstler. Kreativität und Handfertigkeit werden ideal gefördert. Die Kinder durften sich ein Lieblingsmotiv aussuchen, dieses galt es anschließend auf den Ytong-Block zu übertragen: Zuerst „kopierte“ sie die Linien mittels Pauspapier, dann begann die eigentliche Bearbeitung mittels Schnitzseisen, Raspel und Feile. Der Stein muss gleichmäßig von allen Seiten behauen werden, um eine plastische Form allmählich entstehen zu lassen. Immer feiner wird die Figur ausgearbeitet. Zum Schluss wird nur mehr geschliffen. Dies wirbelte im Werkraum natürlich viel Staub auf, dies gehört in einer Bildhauerwerkstatt aber einfach dazu! Mit etwas Hilfe entstanden dekorative dreidimensionale Formen – Kleeblätter, Herzen, Fische etc. Die Kinder bekamen einen guten Einblick in die Bildhauerei. Sie lernten die groben und

feinen Arbeiten an einem Ytong-Block kennen. Dadurch wurde auch ihre räumliche Vorstellungskraft geschult – es ist gar nicht so einfach, eine zweidimensionale Skizze auf einen räumlichen Gegenstand zu übertragen. Bildhauerei ist außerdem auch körperlich recht anstrengend – man ist schließlich immer in Bewegung und muss sich gleichzeitig sehr auf seine Hände konzentrieren.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Gabriel Rauchegger für die abwechslungsreiche Gestaltung dieser Werkstunde.

## **Bericht und Foto: Markus Kozubowski**



## **Schlagerstar Melissa Naschenweng** **in der Sonderschule Sillian:**

Vor kurzem gab es in der Georg Großlercher Schule / Sonderschule Sillian prominenten Besuch: Die bekannte Schlagersängerin Melissa Naschenweng verbrachte mit Kindern und Lehrpersonen einen höchst abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag. Nach einer Vorstellungsrunde wurde hauptsächlich miteinander gesungen und getanzt. Aaron, Martin, Nico und Johanna hatten Kurzreferate über Melissa vorbereitet, andere Schüler stellten zahlreiche Fragen - z. B. über ihr Lieblingsessen (Pizza), ihre Lieblingsfarbe (natürlich pink – ihr Markenzeichen) und ihre weiteren Hobbys. Zwischendurch gab es Zeit für eine gemütliche Jause mit „Notenschlüssel-Kuchen“, den die Schülerinnen und Schüler extra für die Lesachtaler Musikerin im Kochunterricht gebacken haben. Besonders angetan war Melissa von der Aufführung ihres Liedes „Hoamat mei“, das die Kinder mit Instrumentalbegleitung einstudiert hatten. Der Begriff „Heimat“ ist für Melissa von großer Bedeutung – sie absolviert Auftritte in ganz Europa, am wohlsten fühlt sie sich jedoch in ihrer Heimatgemeinde Birnbaum im Lesachtal. Als weiteren Höhepunkt präsentierte uns Melissa ihren besonderen „Eye-Catcher“ – die neue LED-Harmonika mit speziel-

len Leuchteffekten. Nach dem Gruppenfoto und einem eigenen Foto-Shooting erfüllte die Schlagersängerin noch geduldig die zahlreichen Autogrammwünsche der Kinder und Lehrpersonen. Es war ein toller Nachmittag, der allen noch sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Weitere Informationen zur Schule sowie viele Fotos gibt es auf <http://www.aso-sillian.tsn.at/> sowie auf [www.facebook.com/SonderschuleSillian](http://www.facebook.com/SonderschuleSillian)

## **Bericht und Foto: Markus Kozubowski**



## Neues vom Chronistenteam

### Flachsanbau in Obertilliach auf Tillgarisch „Hoor“ genannt von Michl Annewanter - 2018

Eine sehr wichtige Einnahmequelle in früheren Zeiten waren wohl der Anbau und schließlich die Verarbeitung des Flachses (Hoor). Bei uns in Obertilliach wurde seit den 1970-iger Jahren kein oder nur mehr vereinzelt Flachs (Hoor) angebaut und verarbeitet. Ein beiliegendes Foto zeigt im Bild oben links den ausgebreiteten Flachs vom vlg. Anderer Peter Paul in Rodarm Nr. 5, aus dem Jahre 1976.

In Gesprächen mit Frau Anna Bucher, vlg. Nafler Nanne wurde mir vermittelt, wie diese bäuerlichen Tätigkeiten verrichtet wurden. Ebenso hat Schneider Andreas, vlg. Leiter Ander aus Rodarm, vor Jahrzehnten Aufzeichnungen über diese bäuerliche Arbeiten gemacht:

Im Frühjahr wurde der Leinsamen, wie auch andere Getreidesorten, angebaut. Diese Arbeit durfte nicht vor dem 6. Mai verrichtet werden. Im Sommer über hatte das weibliche Personal im Hause die Aufgabe, beim angebauten Flachs das Unkraut zu jäten und so zum Gelingen einer guten Ernte beizutragen. Die Felder westwärts vom sog. Gatterweg waren angeblich nicht so geeignet, wie das übrige „Tillga Fald“.

Auch die Ernte im Herbst wurde fast ausnahmslos von den Frauen bewerkstelligt. Der Flachs wurde samt Wurzeln einfach aus der Erde herausgezogen und musste zum Trocknen auf einem abgemähten Feld ziemlich dünn ausgebreitet werden. Wenn man den Platz zum Ausbreiten des Flachses noch nicht hatte, weil das „Gruimat“ noch nicht gemäht war, hängte man den Flachs als Zwischenlösung vorerst auf „Roggl“. Das anschließende Ausbreiten auf dem Feld zum Trocknen oder „dörren“ war immer notwendig. (Der Schreiber kann sich noch daran erinnern, dass dafür besonders Hänge in Schräglage, wie die Kirchenpeinte im Dorf, die Darmlente in Rodarm, Hänge in Leiten und in der Äußerst, usw. geeignet waren).

Nachdem der Flachs von der Sonne gut getrocknet worden war, wurden Flachsbündel gemacht, die man zu den örtlich zugeteilten Brechellöchern brachte. Eines muss noch erwähnt werden: aus Sparsamkeitsgründen haben manche nach dem Trocknen die Pollen vom Flachs getrennt. Dazu gab es zwei Möglichkeiten – man zog die Pollen durch ein Geräte, das einer „Riffel“ ähnlich war oder klopfte mit einem „Holzpengel“ die Pollen ab. In den Pol-

len war der Leinsamen, den man mit Getreide aufkochte und den Kühen 8 bis 14 Tage vor den Kalben zum Fressen gab.

#### Weiter zu den Brechellöchern:

Für das Oberdorf lag das Brechelloch am Erschbaum, für das Unterdorf am Hebtal, das ist am Prozessionsweg beim 3. Evangelium. Auch die Außenweiler Obertilliachs, Rodarm, Rals, Huben und Leiten hatten ein oder mehrere Brechellöcher in ihrem Bereich. Ein Brechelloch hat eine Tiefe von ca. 1½ bis 2 m, war zwischen 1½ und 2 m breit und mit einem Eisengitter versehen, an das dann der Flachs zum „Dörrn“ (Braten) aufgelegt werden konnte.

Eine männliche Person der jeweiligen Familie hatte die Aufgabe, am Brecheltag im Brechelloch Feuer anzuzünden und die Frauen bei schwereren Arbeiten zu unterstützen. Für das Brecheln wurden am Vortag Helferinnen „gewonnen“. Das war aber keine Schwierigkeit, denn beim Brecheln gab es immer gutes Essen. Um etwa 08:00 Uhr am Morgen waren die Frauen bereit, die Brechelarbeit zu beginnen. Brecheln wurden bereitgestellt, einige Helferinnen hatte ihre eigene Brechel selbst mitgebracht.

Für das Dörren musste die Hitze ziemlich konstant gehalten werden. Deshalb wurde während der Arbeit immer wieder Holz nachgelegt. Die wichtigste Person am Brecheltag war die „Dörrerin“. Sie legte den Flachs auf den Rost, passte auf, dass nichts verbrannte und gab das fertig geröstete Lachsbüschel-„Reischtl“ genannt weiter. Zuerst erhielt das „Reischtl“ die „Krekerin“, die mit der weiteren Brechel das Grobe vom Flachs, „Ägl“ genannt, trennte. Danach gab die Krekerin den Flachs an die „Glänzerin“ weiter, die mit der engeren Brechel den Flachs von noch vorhandenen „Ägl“-Resten befreite. Frauen, die diese Arbeit schon öfter gemacht hatten, waren oft Meisterinnen ihres Faches und somit begehrte Arbeitskräfte.

Besonders lustig war für die arbeitenden Frauen das sogenannte „Kragln“ beim Brecheln. Wenn ein Mann zufällig in die Nähe der Brechlerinnen kam, wurde er mit einem „Reischtl“ Flachs um den Hals „gekraglt“ und musste sich mit Geld oder Naturalien freikaufen. Oft wurde er danach ins Haus der Flachsbäuerin eingeladen, wo ausgiebig gefeiert wurde.

Die Brechellöcher wurden wohl aus Sicherheitsgründen abseits der Wohngebiete errichtet und betrieben. Flachs entzündete sich leicht, deshalb bestand große Brandgefahr.

### **Hier eine kurze Beschreibung obiger Angaben:**

**Leinsamen:** auf tillgarisch „Linsat“ genannt, wurde neben der Verfütterung bei den Kühen auch früher bereits, so wie heute noch, in der Küche verwendet

**Brechel:** die Brechel wird in Obertilliach „Brachl“ genannt, sie ist ein Arbeitsgerät aus Holz, das ca. 80 bis 100 cm hoch ist und eine messerartige Form hat. Das Oberteil war an einer Schmalseite mit dem Unterteil scharnierartig verbunden. Beide Teile waren in Längsrichtung durchbrochen – Siehe Bild 1

Zur Betätigung des Oberteiles war an einem Ende ein Griff angebracht, mit dem das Oberteil auf das Unterteil geschlagen wurde. Beim wiederholten Zuschlagen des stumpfen Oberteiles auf das Unterteil wurde der Flachs, das „Hoor“, gebrochen und so in den gewünschten Zustand gebracht. Daher der Name Brechel („Brachl“).

**Hechel:** die Hechel wird in Obertilliach „Hachl“ genannt. Sie ist ebenfalls ein kammartiges Gerät mit mehreren aufstehenden, geschmiedeten Eisenstiften, ähnlich einer „Riff“. – siehe Bild 2.

Die sogenannte „Hachl“ war auf einer kurzen Holzbank befestigt. Durch dieses Gerät wurden die Flachsbüschel (Reischtlan) mehrmals mit Kraft und Geschwindigkeit durchgezogen, bis sie vom „Werch“ („Warch“) gereinigt waren.

Im Anschluss an das „Brachln“ begannen die Arbeiten des Spinnens und die weiteren Tätigkeiten der Verarbeitung bis hin zum fertigen Garn oder fertigen Tuch („Tuich“). Diese Arbeiten wurden wiederum von den Frauen, vorwiegend in den langen Wintern in den Bauernstuben verrichtet.

Wir in Obertilliach kennen das „harwane“ Tuich und das „rupfane“ Tuich. Das „harwane“ Tuich wird aus dem feinen „Hoor“ gewonnen und das „rupfane“ Tuich aus dem „Warch“.

Je mehr fertige Stoffe (Tuich) eine heiratsfähige junge Frau besessen hat, desto begehrt sollte sie gewesen sein!

**Bericht: Michl Annewanter**



**„Bild 1 - eine Brechel (Brachl) mit einem Reischtl Hoor“**  
Bilder 1 und 2 zu sehen im „alten Weilermuseum“  
Foto: Michl Annewanter



**„Bild 2 - eine Hechel (Hachl)“**  
Foto: Michl Annewanter



**im Bild links oben das Feld mit dem ausgelegten Flachs (Hoor) im Jahre 1976**

vom vlg. Anderer Peter Paul in Rodarm  
Foto: Michl Annewanter



## Weitere Informationen zur Verfügung gestellt vom Chronistenteam

### Schupfnrenovierungen



**renovierte Schupfe "An der Wonnewiese"**  
der Familie Micheler Adolf, vlg. Huitter, Dorf 75 u. 137  
Foto: Michl Annewanter



**„renovierte Schupfe „ An der Leite“**  
der Familie Bucher, vlg. Bichler, Dorf 35  
Foto: Michl Annewanter

### Hunger trieb das Rot- und Rehwild ins Dorf, bzw. in die Wohngebiete

Dieser außerordentlich schneereiche und kalte Winter trieb das Wild zu den Häusern um Futter zu suchen um einigermaßen überleben zu können. Das Verbot der Behörde Rotwild zu füttern, erschwerte sicherlich nochmals diese ungute Situation. Das Wild ist bekanntlich ja ein sehr guter Wetterprophet, auf das man auch unbedingt „hören“ sollte!

So konnte u.a. auch bei uns im Dorf in den frühen Morgenstunden des 9. Feber d.J. bei der Familie Ebner Maria, vlg. Innermascher, Dorf 58 ein Rudel, vermutlich Hirsche, gehört und beobachtet werden, die ihren „Efeustrauch“ beinahe aufgefressen haben. Auch einen kurzen Besuch in unserem Friedhof sollten sie gemacht haben.

**Bericht: Michl Annewanter**



**Hirsche im Ort - Efeustrauch wurde aufgefressen**  
**Haus der Familie Maria Ebner, Innermascher, Dorf 58**  
Fotos: Michl Annewanter



### **Großes Interesse am Vortrag über „Italiens vergessene Wasserwege“**

Foto: Bgm. Matthias Scherer

### **„Oberitaliens vergessene Wasserwege“ Filmvorführung im Biathlonzentrum**

Im Jahre 2017 hat eine Salzburger Firma den sehr interessanten Film gedreht, der zum Inhalt hat, die damaligen Arbeitsweisen der Holzlieferungen vom Lesachtal über das Tilliacherjoch und weiter über den Fluss Piave bis zur Ligenenstadt Venedig nachzuforschen und aufzuzeigen. Der Film wurde angeblich in bereits mehreren deutschen TV-Sendern gezeigt und die Seher sind alle begeistert davon.

Am Montag, dem 26. März 2018 konnte das Obertilliacher Chronistenteam diesen Film auch der heimischen Bevölkerung im Biathlonzentrum zeigen. Das Interesse war groß, das Zentrum voll – Einheimische wie auch einige Gäste konnten von Bgm. Ing. Matthias Scherer begrüßt werden.

Post-Michl vom Chronistenteam erklärte den Anwesenden kurz den Werdegang des Films und auch einige weitere Informationen. Es ist bewundernswert, wie viel

schriftliche Aufzeichnungen zu diesem Thema noch vorhanden sind, damit so ein Werk noch aufgezeigt werden konnte. Im Bereich der „Piave“ konnten einige Fotos, wie zum Beispiel das für uns unbekannte, aber gefährliche „Flösen“ im Jahre 1992 nachgebaut und nachgestellt werden.

In Erinnerung zu rufen ist die Tatsache wie die kleine Gemeinde Obertilliach und die bekannte Stadt Venedig in guter und wichtiger Verbindung gestanden sind.

Diese DVD kann auch beim Post-Michl ausgeliehen werden: TelNr. 0664 /37 046 74.

Mit diesem Film soll auch aufgezeigt werden, wie die Generationen vor uns ihre tägliche Arbeit angegangen und verrichtet haben. Daher sollten wir uns heute die Mühe machen, unseren Nachkommen noch die damaligen, alten Arbeitsweisen und Arbeitsbereiche, soweit möglich, aufzuzeigen und zu dokumentieren.

**Bericht: Michl Annewanter**

### **Vergleich der Schneelagen in Obertilliach in den Jahren 2017 und 2018:**



**Schneelage in Obertilliach am 27. Feber 2017**

Foto: Michl Annewanter



**Schneelage in Obertilliach am 27. Feber 2018**

Foto: Michl Annewanter

## Hochzeitsjubiläum 2017

### GOLDENE HOCHZEIT - 50. HOCHZEITSJUBILÄUM Anna und Anton Auer

Anna und Anton Auer vlg. Schoada feierten im September 2017 ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Zu diesem besonderen Anlass erneuerte das Jubelpaar sein Eheversprechen in der Pfarrkirche Obertilliach und feierte anschließend im Hotel Andreas im Kreise der Familie. Im März 2018 kündigten sich die stellvertretende Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher und Bürgermeister Matthias Scherer als Gratulanten an und überreichten die Gabe des Landes Tirol sowie ein Geschenk der Gemeinde Obertilliach.

Kennengelernt hat sich das Ehepaar in Thiersee bei Kufstein, wo Anna damals lebte und Anton seiner Arbeit bei der Bayrischen Forst nachging. Am 23. September 1967 schlossen sie am Standesamt und in der Pfarrkirche in Kufstein den Bund der Ehe. Gemeinsam zogen sie auf den Hof zu Schoada und schenkten 4 Kindern das Leben.

Anna wurde im Jahre 1947 als zweites von fünf Kindern in Thiersee geboren. Sie absolvierte dort die Pflichtschule und war schon in jungen Jahren im Gastgewerbe tätig. Nach der Eheschließung widmete sie sich der Betreuung und Erziehung der Kinder und war zu Schoada als beliebte Gastgeberin für die Gästezimmervermietung zuständig.

Im Jahre 1941 wurde Anton in Obertilliach als zweites von vier Kindern geboren. Durch den Verlust von Vater und Mutter lernte er schon früh anzupacken. In jungen Jahren arbeitete er bei der Bayrischen Forst, während er sich später um die Landwirtschaft kümmerte und im Sägewerk Goller und der Erdbewegung Scherer tätig war. Trotzdem blieb nebenbei noch Zeit für ehrenamtliche Funktionen und so war er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, der Sportunion und etlichen weiteren Vereinen.

In Gesellschaft fühlen sich Anna und Anton sehr wohl und freuen sich daher stets über den Besuch von Verwandten und Bekannten. Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre.

**Bericht: Stephanie Auer, Enkelin des Jubiläumspaares**



**Feierlichkeiten anlässlich des 50. Hochzeitsjubiläums von Anni und Anton Auer  
v.l.n.r. Bgm. Matthias Scherer, Anna Auer, Anton Auer und stellvertretende Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher  
Foto: Gemeinde Obertilliach**

## Medizinisches Fachwissen von Dr. Josef Obmascher



**Dr. Josef Matthias Obmascher**  
Hausarzt von Obertilliach  
Foto: Dr. Obmascher

### Wirkungen und Risiken des Rauchens



**Zirka 40% der Österreicherinnen und Österreicher rauchen täglich und noch viel mehr rauchen passiv mit. Tabakbedingte Krankheiten und frühzeitige Todesfälle fordern hohen Tribut an Kosten und menschlichem Leid.**

#### NIKOTIN:

Diese starke suchterzeugende Substanz führt zu Transmitterfreisetzung im Gehirn. Dies führt zu Stimulierung, Stimmungsaufhellung, Angst-, Stress-, Schmerz und Appetithemmung. Bei den organspezifischen Reaktionen von Nikotin sind Herzkreislaufwirkungen bekannt, welche sich zB. in Puls- und Blutdruckanstieg sowie Minderdurchblutung äußern können.

#### TEER:

Führt zu Festsetzung in den Atemwegen und der Lunge. Teer ist die Hauptursache für krebsauslösende Wirkung.

#### KOLENMONOXID:

Dieses gefährliche Atemgift führt vorwiegend zu Sauerstoffmangel im Blut.

#### REIZGASE:

Diese lähmen das Epithel, welches zur Selbstreinigung der Atemwege ausgestattet ist.

#### GESUNDHEITLICHE RISIKEN:

Rauchen zählt zu den häufigsten Ursachen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen, Invalidität und Tod. Zudem werden Entzündungen der Atemwege ausgelöst (COPD).

Zigarettenrauchen erhöht erwiesenermaßen auch Sterblichkeit von Föten und Neugeborenen, vermindert das Geburtsgewicht und erhöht das Risiko von Fehlgeburten.

Auch Passivrauchen ist gesundheitsschädlich!

#### PRÄVENTION:

- Einstieg in den Tabakkonsum verhindern.
- Rauchende zum Ausstieg motivieren.
- Kinder und Jugendlichen das Aufwachsen in rauchfreiem Umfeld ermöglichen.
- Nichtraucher vor dem Passivrauchen schützen.

**Rauchstopp ist möglich!**  
**Achten wir auf unsere Gesundheit und Umwelt.**

## Tourismus

### Gute Schneelage als Basis für einen erfolgreichen Winter

Der früh gefallene Schnee sorgte für eine gute Nachfrage im Winter, auch wenn die immer schon eher schwach gebuchten Wochen im Jänner bzw. im März durchaus hätten besser ausfallen können.

Durch die drei Biathlonveranstaltungen im Dezember waren die Loipen rund um das Biathlonzentrum schon sehr belebt. Aufgefallen ist aber, dass es fast im gesamten Alpenraum ausreichend geschneit hat und wohl auch deshalb sich die Nachfrage für Trainingsaufenthalte diverser Teams in Grenzen hielt. Mit dem heuer wesentlich größeren Schneedepot lässt sich dann im Spätherbst – entsprechende Temperaturen vorausgesetzt – ein längeres Kunstschneeband für trainingshungrige Langlauf- und Biathlonteams anlegen und damit auch die Auslastung der Betriebe steigern.

Die Loipe konnte heuer erstmals seit zwei Jahren wieder (fast) durchgehend von Kartitsch bis Maria Luggau präpariert werden. An dieser Stelle darf auch allen Grundbesitzern ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung ihrer Grundstücke ausgesprochen werden. Für ein sehr positives Echo sorgte auch die wesentlich höhere Frequenz der öffentlichen Busse im Tal, welche mit der Gästekarte sogar gratis benutzt werden können.

Perfekte Bedingungen auf den Pisten und auf der Rodelbahn „Golzentipp“ (Glampweg) ließen für Schifahrer und Rodler kaum Wünsche offen. Hier der Kommentar eines begeisterten Gastes nach seinem Obertilliach-Urlaub im März auf bergfex.at:

#### ***Super Familienskigebiet - super Skischule!!!***

***Das Skigebiet ist (aus Sicht einer Familie mit Kindern zwischen 5 und 10 Jahren) ideal. Es ist zwar nicht groß (ca. 10 Pistenkilometer) und die beiden Talabfahrten erfordern den Jüngeren auch einiges ab, die Pisten oben jedoch sind ein Traum.***

***Auch unten können die Kinder auf zahlreiche Offroad-Pisten im Wald (dennoch weitgehend ungefährlich) ausweichen, was den Spaßfaktor enorm erhöht.***

***Sowohl oben als auch unten kann man auch jüngere Kinder guten Gewissens alleine fahren lassen, da das Skigebiet an beiden Stellen sehr übersichtlich ist, die Kinder immer wieder am gleichen Lift vorbei müssen und die Eltern somit stets alles im Blick haben.***

***Ein besonderes Lob gilt der Skischule Obertilliach. Bisher habe ich noch nicht so ein freundliches und motiviertes***

***Team an Skilehrern erlebt. Sowohl auf die Bedürfnisse der kleinen, als auch der großen Kinder wurde perfekt eingegangen (es gibt viele Gruppen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen).***

***Ganz besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle ANDI. Unser Sohn ist erst 5, kann schon sehr gut Skifahren ist jedoch sehr schüchtern und es war jeden Morgen ein Kampf, ihn zum Skikurs zu bewegen. Dabei gab es einige Tränen. Andi hat sich beispielhaft um unseren Jungen gekümmert - äußerst einfühlsam und herzlich. Dennoch kam der Rest der Gruppe dabei nicht zu kurz. Dafür an dieser Stelle nochmal ganz, ganz herzlichen Dank an Dich, Andi.***

***Schöne Grüße aus dem Sauerland nach einem perfekten Osterurlaub!***

Mit 77.677 Nächtigungen wurden bisher am meisten Winternächtigungen registriert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 6,0 Tagen. Die 13.000 Gäste kamen aus 60 verschiedenen Nationen, wobei der Löwenanteil aus Deutschland kommt (43,87 % Ankünfte/49,69 % Übernachtungen), gefolgt von Österreich (26,69 %/19,79 %), Italien mit 6,75 %/3,64 %, Tschechien (3,47 %/3,32 %), Großbritannien (2,02 %/3,07 %) und Niederlande (2,60 %/3,02 %).

Ein kurzer Ausblick auf den Sommer: Die Musikkapelle Obertilliach ist am 1. Juniwochenende in die Schweiz eingeladen und der Tourismusverband darf dabei auch die Werbetrommel rühren. Neben den üblichen Veranstaltungen wird am 22. August die „Radio Tirol Sommerfrische“ bei uns zu Gast sein und von der „Kindermeile“, die sich als wahrer Publikumsmagnet etabliert hat, berichten. Ein großes Anliegen ist uns nach wie vor die Instandhaltung der Wanderwege und der Beschilderung.

Wir bitten auch um Verständnis, wenn notwendige Arbeiten nicht immer umgehend erledigt werden können – unsere Außendienstmitarbeiter tun ihr Möglichstes!

**Bericht: Hansjörg Schneider**

## Gastkommentar



**Zweifacher Haubenkoch und Michelin-Sterne-Koch Thomas Ebner**

Foto: Thomas Ebner

### **“back to the roots...” oder af tillgarisch: “Hinto zi di Wurzl...”**

Eine Erinnerung hat sich ganz stark in meinen Kopf manifestiert: Als kleiner Bub mit vielleicht drei, vier Jahren ging ich mit meiner Oma “Orta Sondile” zum Spielen in die “Zeine” Richtung Rodarm, ziemlich genau dort, wo heute meine kulinarische und kreative Wirkungsstätte im Almfamilyhotel ist. Und dort spielten wir, man glaubt es kaum, Kochen und Auftischen...

Somit stand unbewusst schon recht früh fest, in welche Richtung es bei mir beruflich mal gehen könnte... Die klare Entscheidung für den (Traum-)Beruf Koch fiel übrigens irgendwann in der (damals noch) Hauptschule, damit wurde der weitere Lebensweg gestartet.

Nach den Lehrjahren (die keine Herrenjahre waren) in Lienz, wo ich den Spitznamen “Oschta” aufgrund meines Tillga Dialekts bekam, wollte ich unbedingt von den Besten lernen... Somit verschlug es mich ins salzburgerische Filzmoos - zur damals laut Medien besten Köchin der Welt- Johanna Maier. Eine für mich extrem harte und fordernde Zeit begann- mit teilweise 18 Stunden-Arbeitstagen und permanentem Druck. Schon bald wurde mir klar, dass es nicht die Kunst war, diese Stelle bei der hoch-

dekorierten Starköchin zu ergattern, sondern diese tägliche Tortur länger als ein paar Wochen (welche die meisten der wechselnden Mitarbeiter gerade mal schafften) durchzuhalten. Nach über einem Jahr, welches mir im Nachhinein betrachtet wahnsinnig viel kulinarisches Know-how eingebracht hatte, ging es zu weiteren “behaubten” Größen der Spitzengastronomie quer durch Österreich. Arlberg, Ischgl, Salzkammergut, Wien, um einige Stationen zu nennen.

Irgendwann regte sich ein besonderes Gefühl in mir... ich wollte hinaus in die große, weite Welt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ergatterte ich eine Stelle in den USA, genauer gesagt in New York, wo ich unter anderem auch für österreichische Botschafter und Minister kochte. Meine Heimat vermisste ich trotz allem “geflasht” sein immer wieder, ich erinnere mich noch gut an einen Moment in meinem Standhaus in Long Beach, als ich lautstark “Dem Land Tirol die Treue” und “Dahoam is dahoam” aus den Boxen meines PC’s abspielte, was zu sehr verwunderlichen Blicken meiner amerikanischen Nachbarn führte.

Nach Amerika ging es für mich weiter nach Irland, Großbritannien (wo ich im damals weltbesten Restaurant arbeiten durfte) und abschließend nach Asien. Doch irgendwann kam der Ruf der Heimat und es verschlug mich wieder zurück nach Osttirol, genauer gesagt ins neu eröffnete Grandhotel Lienz. Während dieser Zeit konnte ich unter anderem die Meisterprüfung sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem der wichtigsten Kochwettbewerbe Europas absolvieren. Nach einer neuen, größeren Herausforderung suchend, nahm ich meine erste Küchenchef-Stelle im Schloss Pichlarn, einem Luxus-Schlosshotel in der oberen Steiermark, an. Danach verschlug es mich abermals als Küchenchef nach Südtirol in eines der besten Wellnesshotels nahe Meran, wo ich erstmals selbst zwei Hauben und einen der heiß begehrten Michelin-Sterne, quasi der Oscar für Köche, erkochte und hart erarbeitete.

Hätte mich zur damaligen Zeit jemand gefragt, ob's für mich irgendwann wieder fix zurück in meinen Heimatort Obertilliach geht, hätte ich denjenigen wahrscheinlich nur ausgelacht...

Tja, und so kommt im Leben oft alles anders, als man es sich vorgestellt oder gar geplant hat. Mittlerweile habe ich meine Wirkungsstätte keine 5 Minuten zu Fuß von meinem eigenen Haus entfernt und habe mit Unterstützung meines ehemaligen Schulkameraden Gerhard und seiner Sabine sowie eines großartigen Teams einen ganz passablen Ruf unter Osttirols Restaurants erkocht. Abseits aller Bewertungen von Gourmetführern steht das kulinarische Ziel ganz klar im Fokus von frischen, gesunden Produkten der Saison, einer zeitgemäßen und modernen Küche, die trotzdem die Schätze der Heimat und Regionalität nicht zu kurz kommen lässt. Der vorallem einheimische Gast soll eine Küche präsentiert bekommen, die überrascht, begeistert und ein faires Preis-Leistungsverhältnis bietet.

Oftmals ist ein vermeintlicher Karriere-Rückschritt ein großer persönlicher Schritt nach vorne, dessen ganzen Umfang man erst später realisiert.

Eines ist mir sehr bewusst geworden: Nur durch den Blick über den Tellerrand hinaus lernt man das besonders zu schätzen, was oft so nahe liegt. Dies gilt für die Küche genauso wie für unsere Region und Heimat.

**Bericht: Thomas Ebner**



**Kunstvoll dekorierte Teller**

Foto: Thomas Ebner



**Strenge Qualitätskontrolle der verwendeten Produkte**

Foto: Thomas Ebner



Blick von der Porzescharte Richtung Obertilliach, Juli 2017  
Foto: Elisabeth Mitterdorfer

Allen Einheimischen und Gästen wünschen wir  
einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Redaktionsteam  
Elisabeth Mitterdorfer und Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

nächster Redaktionsschluss: **15. Oktober 2018**

nächste Ausgabe: **November 2018**

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bgm. Matthias Scherer, Vize.Bgm. Andreas Mitterdorfer)

Redaktionsteam: Andreas Mitterdorfer, Elisabeth Mitterdorfer

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4, Tel.: 04847 5210

e-mail: [gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at](mailto:gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at)

Website: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 114

**Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor. Mit dem Einlegen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung. Alle Rechte vorbehalten!**